



Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Bildung Im Rahmen des Zukunftstages schnupperten vier Schüler in alle Bereiche der Gammeter Media AG. Einen ganz besonderen Tag verbrachte ein Schüler aus Ftan in Davos beim HCD. **Seiten 2 und 16**

Toleranz Wie verträgt sich der jüngste Schneefall im Oberengadin – der dritte innert einer Woche – mit dem internationalen Tag der Toleranz? Wohl besser als man denken könnte. **Seite 16**

In eigener Sache Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



Kunststoffe recyceln statt sie zu verbrennen



Werden Kunststoffe verbrannt, werden wertvolle Rohstoffe vernichtet. Neu gibts ein Recyclingsystem auch für Haushaltskunststoff.

Foto: Jon Duschletta

Eröffnung im Herbst 2020

Der Umbau der Zuozer Chesa Bellaria kommt voran. Die neue Dependance des Engiadina soll 2020 eröffnet werden, die Wellnessanlage 2021 fertig sein.

MARIE-CLAIRE JUR

Rund 30 Millionen Franken soll der Umbau der Chesa Bellaria zu einem Annexbau des Hotels Engiadina samt neuer Wellnessanlage zwischen diesen Gebäuden kosten. Auch wenn das Projekt der Dmura AG mit einiger Verspätung in Gang kam, so schreitet es jetzt doch gemäss aktuellem Bauprogramm voran. Nach der Winterpause sollen die Arbeiten fortgeführt werden, für den Herbst 2020 ist die Finalisierung mit samt Innendekoration vorgesehen. Die nächste Bauetappe betrifft die neue Wellnessanlage. Sie wird gemäss Sebastian Pawlowski, Hauptaktionär der Bauherrschaft Dmura AG, im kommenden Sommer in Angriff genommen, die Eröffnung der Anlage ist für den Herbst 2021 geplant.

Seite 3



Die Chesa Bellaria Foto: Marie-Claire Jur

Rund 80 Prozent der Kunststoffe, die im Haushalt anfallen, werden heute verbrannt. Ein Bündner Pionierprojekt will dies ändern.

JON DUSCHLETTA

Im Haushalt fallen tagtäglich Kunststoffabfälle an. Verpackungsfolien, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Blumentöpfe,

Kunststoffbehälter und vieles mehr. Solche Kunststoffe sind oft nur kurz im Umlauf, erfüllen aber in aller Regel höchste Qualitäts- und Hygieneanforderungen. Landen solche Produkte im normalen Haushaltskehrschicht, so werden an sich wertvolle, weil erdölbasierte Rohstoffe in Kehrichtverbrennungsanlagen verbrannt.

Dieser Verschwendung natürlicher Ressourcen wollen nun vier Bündner und ein Tessiner Entsorgungsunterneh-

men einen Riegel vorschieben. Gemeinsam haben sie kürzlich den «Bündner Sammelsack» lanciert. Dieser 60 Liter fassende Sack ist für die Sammlung von Kunststoffabfällen in Haushaltungen, Büros oder Kleinunternehmen ausgelegt. Verkauft wird er als Einzelsack oder in einer Zehnerrolle von den am Projekt mitwirkenden Entsorgungsfirmen, welche die vollen Säcke auch wieder kostenlos zurücknehmen und dem fachgerechten Wertstoff-Recycling zuführen.

Das Recyclingangebot für Haushaltskunststoff ist ein ergänzendes Angebot zur bestehenden PET-Sammlung. Nachdem erste Bündner Gemeinden schon vor drei Jahren mit der Sammlung von Haushaltskunststoff begonnen haben, garantiert das Pionierprojekt nun die flächendeckende Kunststoffsammlung in Graubünden. Wie Sammlung und Recycling im Detail gelöst und weshalb dies auch aus Sicht des Klimaschutzes wichtig ist, lesen Sie auf

Seite 3

Die politische Zukunft des Michael Pfäffli

St. Moritz Michael Pfäffli, FDP-Grossrat aus St. Moritz, war als Favorit für seine Partei zu den eidgenössischen Wahlen vom 21. Oktober angetreten. Nach der verpassten Wahl, er erzielte nur das viertbeste Resultat auf der FDP-Liste, war die Enttäuschung gross und er nahm sich ein Timeout. Heute habe er die Niederlage verdaut, sagt er. Ein eidgenössisches Mandat habe er nicht mehr im Visier. Die Region stehe jetzt im Fokus. (dz)

Seite 5

Vorerst noch keine Steuererhöhung

St. Moritz Trotz geplanten Nettoinvestitionen von knapp 37 Millionen Franken alleine 2020 und trüben Finanzaussichten für die vier darauffolgenden Jahre sprach sich der Gemeinderat am Donnerstagabend für die Beibehaltung der geltenden Steuersätze für die Einkommens-, Vermögens- und Liegenschaftsteuer aus. In zweiter Lesung verabschiedete der Gemeinderat das Budget 2020 der Gemeinde einstimmig. Dieses rechnet mit einem Verlust von 857'200 Franken und weicht damit über 1,2 Millionen Franken vom Budget des laufenden Jahres ab. Der budgetierte betriebliche Aufwand beläuft sich auf knapp 80,5 Millionen und der Ertrag auf gut 77,3 Millionen Franken. Der St. Moritzer Souverän entscheidet am 10. Dezember an der Gemeindeversammlung. (jd)

Seite 5

Concurrenza da scriver rumantsch

Pledpiera Quista prümavaira s'han partecipats raduond 160 uffants e giuvenils a la concurrenza da scriver rumantsch «pledperia». Quista concurrenza da scriver vain organisada daspöblers ons da la Lia Rumantscha, quist on la prüma jada in stretta collavuraziun culla Posta Ladina. Ün giuria da trais personas ha evaluà ils texts e la mità da gün ha gnü lö la premiaziun a Zernez. Ün dals texts victuors es eir gnü prelet in occasiun dal giubileum da la Lia Rumantscha. Daspö las vacanzas d'utuon vegnan preschantats adüna la sonda ils prüms trais texts da mincha categoria illa Posta Ladina. In quist'ediziun finischa la seria culs texts e versins victuors dals giuvenils da 17 a 25 ons. Quai sun ils texts da las scolaras da l'Academia a Samedan, Selina Duschletta, Luisa Bott e Melanie Baumgartner. (nba)

Pagina 7

Il questunari es pront

Avegnir Trü L'implant da sport Trü procura annualmaing per cuosts pel cumün da Scuol e stess gnir renovà. Insebel culla populaziun as voula chat tar üna soluziun dürabla per quist areal. T'ls ons 1960 es gnü fabrichà l'implant da sport Trü e quai dal cuntschaint büro d'architectura Haefeli Moser Steiger. L'idea dals iniziants e da la Società da cura da Scuol d'eira da spordscher in ün lö central ün implant multifunziun per differents sports d'inviern e da stà. Ils cuosts da passa 400'000 francs, cha la gestiun da Trü procura actualmaing per on, han dat andit a la direenziun cumünala d'ir in tschercha per novas soluziuns per quist areal. In ün prossiem pass as voula eruir cun l'agüd d'ün questunari fin la fin da quist on l'opiniun da la populaziun e dals giasts. (anr/afi)

Pagina 9

Revisiun da la planisaziun locala

Zernez La cumischiun da planisaziun cumünala da Zernez ha elavurà insebel cul planisader cumünal la ledscha da seguondas abitaziuns e l'inventar dals fabricats caracteristics pel lö. La ledscha federala es gnüda introdüta al principi da l'on 2016. Quella regla las pussibilitats per realisar fabricats da seguondas abitaziuns suot tscherchas restricziuns e cundiziuns. A chaschun da quista revisiun s'haja eir inventarisà ils fabricats caracteristics pel lö. Il suveran da Zernez ha implü da decider als 24 november davart la separaziun dal spazi da protecciun per las auas. Il spazi d'aua pel cumün da Zernez es gnü elavurà impustüt per las auas En, Spöl, Susasca e Lavinuoz. In connex cun ün proget da fabrica pussibel s'haja adattà eir a Sot Plaz illa fracziun da Susch il spazi da protecciun d'auas. (anr/afi)

Pagina 9



HCD verpflichtet Sandro Vonlanthen

Zukunftstag Der Hockey Club Davos hat am Donnerstag den Engadiner Sandro Vonlanthen (geboren: 21.08.2007) unter Vertrag genommen. Er ist der jüngste Spieler in der bald 100-jährigen Clubgeschichte des Hockey Club Davos, der mit einem Spielervertrag für die 1. Mannschaft ausgestattet wurde. Sandro Vonlanthen hat einen Vertrag für einen Tag unterschrieben und ist mit der Rückennummer 7 (seinem Jahrgang) für den HCD aufgelaufen.

Der Zukunftstag will – wie sein Name sagt – die Zukunft gestalten. Mädchen und Jungen wechseln die Seiten; dadurch lernen sie für sie untypische Arbeitsfelder und Lebensbereiche kennen und machen Erfahrungen fürs Leben. Auf diese Weise öffnen sich Horizonte. Sandro Vonlanthen aus Ftan hat sich

mit seinem Lebenslauf beim HCD für den Zukunftstag beworben. Sein Schreiben hat die Verantwortlichen dazu bewegt, dem 12-Jährigen einen ganz besonderen Zukunftstag zu ermöglichen. Der Hockey Club Davos hat den Nachwuchsspieler vom CdH Engadina für einen Tag als Spieler unter Vertrag genommen.

Und dieser Tag, der 14. November, hatte es in sich. Neben zwei Off-Ice-Trainings und dem Eistraining der 1. Mannschaft am Vormittag stand wie an jedem Donnerstagnachmittag zusätzlich ein Torhütertraining bei Peter Mettler auf dem Plan. Dazu hatte Sandro Vonlanthen einen Termin zum Videostudium und einen für ein Einzelgespräch bei Headcoach Christian Wohlwend. (pd)



Sandro Vonlanthen aus Ftan wird der diesjährige Zukunftstag beim HCD noch lange in Erinnerung bleiben. Foto: HCD

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7427 Ex., Grossauflage 17264 Ex. (WEMF 2019)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb) abw., Jon Duschiella (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)
Online-Verantwortliche: Mirjam Bruder (mb)
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)
Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Sails (kvs)
Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Annina Notz (an), Romedi Arquint, Sabrina von Elten, Erna Romerli (ero), Ester Mottini, Christiane D. Mathis-Lucius

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00,
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-

Abonnementspreise EP Digital
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Abonnementspreise Kombi (EP Digital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 184.- 6 Mte. Fr. 220.- 12 Mte. Fr. 306.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 30.-
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 213.- 6 Mte. Fr. 291.- 12 Mte. Fr. 443.-
alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung. Aboverlängerung ab einer Abwesenheit von einem Monat.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Amtliche Anzeige

Gemeinde Sils i.E./Segl

Baugesuch

Bauherr-schaft: Hotel Schweizerhof Sils AG, Sils
Vorhaben: Umbau Wellnessbereich und Tiefgarage Hotel Schweizerhof unter Rückbau Solbad auf Parz. Nr. 2377, Dorf-kernzone, Sils Maria

Projekt-verfasser: Invias AG, Maienfeld
Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-reichen.

Sils Maria, 16. November 2019

Der Gemeindevorstand

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Segl

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Hotel Schweizerhof Sils AG, Sils/Segl

Proget: Renovaziun spazi da wellness e garascha suotterrauna Hotel Schweizerhof cun demoliziun dal bagn cun ova da sel sülla parcella nr. 2377, Zona dal minz da la vschinauncha, Sils/Segl Maria

Autur dal proget: Invias AG, Meienfeld
Las actas da la dumanda cun expostas ad invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela.

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.

Sils/Segl Maria, ils 16 november 2019
La suprastanza cumünela

Amtliche Anzeige

Gemeinde St. Moritz

Gemeindeversammlung

Dienstag, den 10. Dezember 2019
um 20.00 Uhr in der
Aula des Schulhauses Grevas

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 (zu finden unter www.gemeinde-stmoritz.ch/newsroom oder bei der Gemeindeganzlei zu beziehen)
2. Budget 2020 der Gemeinde
 - 2.1. Erfolgsrechnung
 - 2.2. Investitionsrechnung
3. Finanzplanung der Gemeinde 2020 – 2024 (zur Kenntnis)
4. Antrag betreffend Steuerfuss/Steuer-satz für das Jahr 2020
 - 4.1. Festlegung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermö-genssteuern
 - 4.2. Festlegung des Steuersatzes für die Liegenschaftensteuer
5. Budget 2020 St. Moritz Energie
6. ½ Veräusserung Liegenschaft Nr. 2196 (Butia Pitschna)
7. Mitteilungen und Informationen
8. Umfrage

St. Moritz, 16. November 2019

Gemeindevorstand St. Moritz

Amtliche Anzeige

Gemeinde Bever

Einladung

zur
Gemeindeversammlung

vom 29. November 2019
um 20.00 Uhr im Schulhaus Bever

Traktanden:

1. Begrüssung / Traktanden / Wahl Stimmzähler
2. Protokoll vom 29. August 2019
3. Budget 2020
 - 3.1 Kenntnisnahme Finanzplan 2020 – 2024
 - 3.2 Festsetzungen von Steuern, Taxen und Gebühren
 - 3.3 Zustimmung zu Ausgaben von Fr. 50 000 für Sicherheitsbeleuch-tung und Rettungszeichen in der Schulhausunterkunft
 - 3.4 Budget Erfolgsrechnung 2020 und Investitionsrechnung 2020
4. Abnahme Sanierungskredit Fr. 80 000 für Wohnungserneuerung
5. Varia
anschliessend Abschluss des Ver-sammlungsjahres mit Speis und Trank

Bever, 13. November 2019

Gemeindevorstand Bever

Die Einladung mit Traktandenliste wird in den offiziellen Publikationsorganen (Engadiner Post, Website, Schwarzes Brett) bekannt gegeben. Auf Wunsch wird diese den Stimmberechtigten persönlich zugestellt. Vom Zeitpunkt der Einberufung an liegen die Anträge mit den Unterlagen auf der Gemeindev-erwaltung zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf. Siehe auch: www.gemeinde-bever.ch/Aktuell

Amtliche Anzeige

Gemeinde Bever

Bever Feld-, Flur-, Forst- und Alpstrassen inklusive Feldstrasse Spinaz/Val Bever Wintersperre

Gestützt auf das Reglement für das Be-fahren der Feld-, Flur, Forst- und Alp-strassen, Artikel 7 wird definitiv die Wintersperre verhängt.

Sämtliche ausgestellten Fahrbewilli-gungen der Gemeinde Bever sind somit ab sofort aufgehoben.

Bever, 13. November 2019

Gemeindevorstand Bever

Amtliche Anzeige

Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt: Neubau Einfamilien-haus mit Autoeinstell-halle (Art. 7 Abs. 1 lit. a ZWG)

Zone: Wohnzone 2

Bauherr-schaft: Gian Andrea Malär 7524 Zuoz

Projekt-verfasser: Varley Architektur GmbH, 3014 Bern

Ortslage: Mariöl, Parzelle 3069

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindeganzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, ils 16. November 2019

Gemeinderat Zuoz

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica: Nouva chesa d'üna famiglia cun garascha (art. 7 al. 1 lit. a ZWG)

Zona: Zona d'abiter 2

Patrun da fabrica: Gian Andrea Malär, 7524 Zuoz

Autur da proget: Varley Architektur Sarl, 3014 Bern

Lö: Mariöl, parcella 3069

Its plans sun exposts düraunt 20 dis in chancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist ter-min in scrit e cun motivaziun al cus-sagl cumünel.

Zuoz, ils 16 november 2019

Cussagl cumünel da Zuoz

Veranstaltung

Kunst im Gottesdienst

Bever Am Sonntag, 17. November, wirkt im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche San Giachem in Bever die einheimische Künstlerin Hedi-Maria Bauder mit. Sie wird in der von Pfarrer David Last geleiteten Feier zu einer meditati-ven Betrachtung ihres Werkes «Friede» anregen. Seit 1992 schafft Hedi-Maria Bauder im Bereich christlicher Kon-templation und hat ihre daraus hervor-gegangenen Werke vielerorts in der Schweiz ausgestellt.

Zu der Veranstaltung sind Interessier-te verschiedenster geistig-geistlicher Herkunft herzlich eingeladen. (Einges.)

Veranstaltung

Regionaler Taizé

Samedan Während sich im Leben vie-le hektisch und grell abspielt, ist die re-gionale Taizé-Feier von morgen Sonnt-ag, 17. November um 17.00 Uhr in der Dorfkirche Samedan ein wohlthuender Kontrast. In der Tradition von Taizé, ein-er ökumenischen, weltoffenen Kloster in Frankreich, in dem sich wöchent-lich Tausende von jungen Menschen treffen, werden viele bekannte «Taizé-Lieder» gesungen. Es sind einfache Ge-

sänge, die wiederholt werden, dazu kur-ze Texte und Stille. Die Lieder klingen in den Herzen nach, führen zur Besinnung und Gemeinschaft mit Gott. Dies wird besonders erlebbar, wenn sich der mit vielen Kerzen geschmückte Kirchen-raum mit Licht und Wärme erfüllt. Mit-wirkung: Sing- und Musizierkreis Samedan und Cor da campagna S-chanf. Die evangelisch-reformierte Kirchgemein-de Oberengadin lädt ein. (Einges.)

Leserforum

Il sviamaint da Sta. Maria – Val Müstair

Manchmal frage ich mich wirklich, wie gewisse Verantwortungsträger in Bern und anderswo entscheiden! Die Um-fahrung von Sta. Maria wird – wie bei Schmitten – abgelehnt, aber ein so un-sinniges Projekt wie «La Sassa», das noch mehr Autos anziehen wird, wird

erlaubt! Pardon: Ist es besser mit einer Umfahungsstrasse frei atmen und le-ben zu können oder neben einer intak-ten Natur in Abgasen zu ersticken und zugrundezugehen?

Marguerite Schmid-Altwegg, Chur

Steigert sich St. Moritz zum Grössenwahn?

Wie aus der Engadiner Post vom 7. No-venber zu entnehmen ist, soll die neue Schulanlage Grevas 70 Millio-nen Franken verschlingen. Weitere 50 Millionen Franken für die Pfl-egeeinrichtung Du Lac. Es ist zu hinter-fragen: Sind diese Zahlen überhaupt real? Denn meistens kommt noch eine dicke Summe obendrauf, Beispiel Lu-xushallenbad, das jetzt nach kurzer Be-triebzeit, schon für x Millionen Fran-ken nachgerüstet werden muss. Bei all diesen Betrieben vom Defizit ganz zu schweigen. Warum nicht mal im be-scheidenen Rahmen planen? In and-eren Gemeinden geht das doch auch. Denn auch Luxusobjekte verbrauchen sich in kurzer Zeit. Die oben genannten Zahlen sind für eine Gemeinde von 5000 Einwohnern übertrieben. Ein Pflegeplatz in einem Pflegeheim mit

solchen Voraussetzungen ist für Einhei-mische so oder so nicht bezahlbar. Ein Vorschlag wäre, nochmals über die Bü-cher zu gehen, solche Projekte sind zu hoch gegriffen. Daher stellt sich die Frage: Sind sich die Verantwortlichen ihren Zahlen überhaupt bewusst? Lernt endlich kleinere Brötchen zu backen, aus vergangenen Fehlern immer noch nichts gelernt? Wo bleibt denn die Mei-nung der Steuerzahler, der zum Schluss das Ganze bezahlt? Steuererhöhungen werden uns früher oder später ein-holen. Was wird eigentlich für die Jun-gen geboten, Sportanlagen, Eishalle und so weiter planen und aufschreiben bis zum St.Nimmerleinstag. Dabei zieht es diese schon längst ins Unter-land, wo diese Infrastrukturen in den meisten Gemeinden Standard sind.

Mäggie Duss, St. Moritz

Morgens um 5.30 Uhr bereits
die News aus dem Engadin lesen? Ja!



Weitere Informationen und Abpreise
unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

Bündner Entsorgungsfirmen lancieren Kunststoffsammlung

Täglich fallen in Haushalten oder Büros Unmengen Kunststoff an, beispielsweise durch Verpackungen. Statt diesen wertvollen Rohstoff über den Hauskehricht zu verbrennen, soll er im Kanton nun flächendeckend gesammelt, zentral sortiert und der Wiederverwertung zugeführt werden.

JON DUSCHLETTA

Das Sammeln von PET-Flaschen ist heutzutage in der Schweiz so selbstverständlich wie die Glas-, Aluminium- oder Papiersammlung. Was in vielen Regionen, darunter auch in Südbünden bisher aber fehlte, war eine vergleichbare Sammlungsmöglichkeit für Haushaltskunststoff. Unverständlich, wird beispielsweise in der Umwelt-Arena Schweiz in Spreitenbach seit Jahren auf die Vorzüge des Kunststoffrecyclings hingewiesen. So soll der Mengenanteil an Haushaltskunststoff in der Schweiz ganze fünf Mal grösser sein als jener von PET.

Die «Entsorgung» all dieser Rohstoffe ist in der Schweiz nicht gratis. Während dies bei PET wie übrigens auch bei Elek-

700 Kilogramm

Abfall produziert laut dem Bundesamt für Umwelt jeder Schweizer pro Jahr. Rund 20 Prozent, oder auf die gesamte Kehrichtmenge gerechnet, rund 320 000 Tonnen davon sind Kunststoffe und Verbundverpackungen, welche besser dem Wertstoff-Recycling zugeführt werden.

trogeräten dank dem Instrument der vorgezogenen Recyclinggebühr vordergründig «kostenlos» erscheint, werden der normale Haushaltskehricht, Abwasser oder auch Papier und Alu weitgehend über kommunale Gebühren abgerechnet. Weil dem Grossteil der Haushaltskunststoffe keine vorgezogene Gebühr auferlegt ist, zahlt der Verbraucher für das Kunststoffrecycling



Der 60 Liter fassende «Bündner Sammelsack» findet überall Platz und spart pro Sack fünf Kilogramm CO₂ ein.

Foto: Jon Duschletta

genauso wie beim Haushaltskehricht Sackgebühren.

Dies lohnt sich aber gleich zweifach: Erstens, weil der Kunststoffsammlersack vielerorts leicht günstiger ist als der Kehrichtsack und letzterer dank dem konsequenten Aussortieren von wiederverwertbarem Kunststoff entlastet wird. Vor allem aber lohnt es sich aus ökologischer und ökonomischer Sicht. Tatsächlich ist hochwertiger, weil erdölbasierter Kunststoff, beispielsweise von Verpackungsmaterial, viel zu wertvoll, um ihn in der Kehrichtverbrennung zu vernichten. So gesehen, sorgt Kunststoffrecycling für die Werterhaltung eines wichtigen Rohstoffs, trägt zur Einsparung von Erdöl und Kohle bei und hilft so auch noch dem Klima.

Bündner Pionierprojekt

Um die Menge an Hauskehricht weiter zu drosseln und gleichzeitig Kunststoff als Wertstoff vor der Vernichtung zu bewahren, haben sich fünf Entsorgungs- und Transportfirmen zusam-

mengetan und gemeinsam ein schweizweit einmaliges Pionierprojekt lanciert. Die Churer Grossfirma Vögele Recycling AG hat als Wegbereiter die MM Aufbereitung und Recycling AG aus Ilanz, die Tessiner RS Recupero Materiali SA und die beiden Engadiner Unternehmen Martin Conrad Transport AG in Samedan und Engiadina Recycling AG in Zernez mit ins Boot geholt.

Gemeinsam haben sie die schon in verschiedenen Gemeinden praktizierte Kunststoffsammlung der Organisation «Sammelsack – bring plastic back» adaptiert und daraus für den Kanton Graubünden ein flächendeckendes Kunststoffrecycling lanciert – mit dem eigens kreierten und bedruckten «Bündner Sammelsack».

Und wie funktioniert's?

Ähnlich wie beim gebührenpflichtigen Haushaltskehrichtsack können Privatpersonen oder Firmen bei den fünf genannten Entsorgungsfirmen Einzelsäcke oder Zehnerrollen kaufen, diese

mit dem zu Hause oder im Büro anfallenden Haushaltskunststoff (siehe Infobox auf dieser Seite) füllen und an der Verkaufsstelle wieder abgeben. Die im Einzugsgebiet gesammelten Säcke gelangen zur Vögele Recycling AG nach Chur, wo sie zu Ballen gepresst werden. Diese Kunststoffballen werden zur Recyclingfirma InnoRecycling AG nach Eschlikon im Kanton Thurgau weitertransportiert, wo eine erste Vorsortierung stattfindet.

Anschließend werden die vorsortierten Kunststoffe ins grenznahe Deutschland und in den Vorarlberg gebracht, wo sie von Spezialfirmen mittels hochmoderner Technologie in sortenreine und gemischte Qualitäten aufgetrennt werden. Aus den sortenreinen Kunststoffen entstehen so hochwertige Recyclingkunststoffe, sogenannte Regulate, aus welchen neue Produkte hergestellt werden können. Mischkunststoffe werden zu Flocken weiterverarbeitet, welche in Zementwerken als Ersatzbrennstoff für Kohle Verwendung finden. Die Projektinitiatoren um Roger Vögele hoffen, mittelfristig – heisst, sobald in der Schweiz genügend Kunststoff-Recyclingmaterial anfällt – den gesamten Wertschöpfungsprozess in der Schweiz ansiedeln zu können.

Engadiner Sammelstellen

Bei den beiden Engadiner Partnerunternehmen ist man vom Projekt überzeugt und zuversichtlich, was die Akzeptanz in der Bevölkerung betrifft. Patrick R. Albrecht, Buchhalter und Disponent der Martin Conrad Transport AG in Samedan, war selbst überrascht, wie viel wiederverwertbarer Kunststoff in einer vierköpfigen Familie in nur gerade zwei Wochen anfällt. «Ich hoffe nun, dass in der Region auch Gemeinden auf das Projekt aufmerksam werden und, was die Sammlung von Haushaltskunststoff betrifft, auch selbst aktiv werden», so Albrecht.

Otto Depeder, Inhaber der Engiadina Recycling AG in Zernez, verkauft seit Oktober die 60 Liter fassenden «Bündner-Sammelsäcke» und ist vom Kundeninteresse positiv überrascht. Es ist über zehn Jahre her, seit Depeder erfolglos

Was darf rein, was nicht?

Vermeidung und Trennung von Abfall steht an erster Linie der Recyclingkette. Papier, Karton, Glas, Alu oder auch PET werden längst schon flächendeckend gesammelt und wiederverwertet. Nun geht Gleiches auch mit Haushaltskunststoff und ist erst noch rund 20 Prozent günstiger als die Entsorgung über den normalen Haushaltskehricht. Mit dem neuen «Bündner Sammelsack» kann ein Grossteil des anfallenden Kunststoffs gesammelt und wiederverwertet werden: **Was gehört in den Sammelsack?**

Verpackungsfolien aller Art, Plastiksäcke, Plastikflaschen von Milch (kein Tetrapak), Öl, Essig, Getränke, Shampoo, Putz- und Waschmittelbehälter, Plastikscheren, Eimer, Blumentöpfe, Joghurtbecher (ohne Papier und Aludeckel), Verbundmaterialien wie Fleisch- und Käseverpackungen etc. Die Kunststoffteile müssen nicht ausgewaschen werden, sondern es reicht, wenn sie löf-fel-beziehungsweise «besenrein» sind.

Was gehört NICHT in den Sammelsack? Tetrapaks (Getränkverbundkartons), CDs und DVDs, Kaffeekapseln, Einweggeschirr, Spielzeug, Gartenschläuche und Blachen, Gummiwaren, Styropor (Sagex), Verpackungen mit Restinhalten oder stark verschmutzte Verpackungen, beispielsweise von Grillwaren mit Marinade, Verpackungschips, Fotos, Musik- und Filmkassetten etc. (jd)

Quelle: www.sammelsack.ch

versucht hatte, die regionalen Landwirte vom Sammeln und Recyceln der zuhauf anfallenden Siloballenfolie zu überzeugen. Weil in ganz Südbünden keine Sammelstelle für derartige Kunststoffabfälle besteht, denkt Otto Depeder laut darüber nach, vielleicht einen neuen Versuch zu starten. Die in der Ostschweiz gesammelte Silofolie gelangt übrigens auch zur InnoRecycling AG, genauso wie der gesammelte Haushaltskunststoff. «Wo nicht gesammelt wird, landet die Folie allerdings in der Kehrichtverbrennung», bedauert Depeder.

Der Umbau der Chesa Bellaria kommt voran

Am westlichen Rand des Zuozer Dorfzentrums wird die Chesa Bellaria umgebaut. Auch wenn die Arbeiten diesen Sommer etwas früher als geplant für die Winterpause eingestellt wurden, soll die neue Dependance des Hotels Engiadina im Herbst 2020 eröffnet werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Vielleicht sind es die Wirren rund um das Celeriner Hotel Misani, vielleicht auch die Schlagzeilen, die das Hotel Maloja Kulm diese Woche geschrieben hat: Hotelumbauprojekte haben es heutzutage schwerer als auch schon. Die Finanzierung derselben ist alles andere als ein Pappenstiel. Davon kann auch Bauunternehmer Markus Testa von der St. Moritzer Bauunternehmung Christoffel & Hartmann ein Lied singen. Basierten Abmachungen und Verträge früher noch auf gegenseitigem Vertrauen, sei es heute gang und gäbe, einen Finanzierungsnachweis für einen Auftrag von einem Geschäftspartner oder von einer Bauherrschaft einzufordern oder schon nach Erledigung eines Teilauftrags sofort eine Rechnung zu stellen und den geschuldeten Betrag einzufordern. Zwar werde eine gewisse



Der Umbau der Chesa Bellaria ist auf Kurs: Sie soll im Herbst 2020 bezugsbereit sein.

Foto: Marie-Claire Jur

Zahlungskulanz bei Liquiditätsgespässen immer noch gewährt, aber auch eine solche habe Grenzen. Doch nur, weil auf einer Baustelle mal weniger Aktivität herrsche als üblich, müsse noch nicht Zeter und Mordio geschrien werden.

Diese geänderten Sitten haben vielleicht einige besorgte Zuozer Bürger dazu bewegt, sich einige Fragen hin-

sichtlich des Baufortschritts bei der Zuozer Chesa Bellaria zu stellen. Die ehemalige Liegenschaft der Gemeinde Zuoz, in der früher auch das Amt für Wald und Naturgefahren einquartiert war, wird momentan umgebaut und soll dem nahen Hotel Engiadina als Erweiterung dienen. Das Projekt wurde vom Architekturbüro Klainguti und Rainalter Zuoz ausgearbeitet, Bauher-

rin ist die Dmura AG, deren Hauptaktionär Sebastian Pawlowski ist.

Umbau ist auf Kurs

«Nach derzeitiger Planung respektive Bauprogramm soll der Umbau der Chesa Bellaria im Herbst 2020 mitsamt der Innendekoration abgeschlossen sein», schreibt Pawlowski auf Anfrage der EP. Der heute Fortschritt entspreche die-

sem Plan. Im Sommer 2020 solle zudem mit dem Bau des Wellnessbereichs zwischen den Gebäuden Bellaria und dem Hotel Engiadina begonnen werden, welches im darauffolgenden Sommer 2021 in Betrieb gehen soll. Ursprünglich hätten die Bauarbeiten früher in Angriff genommen werden sollen, aber das war nicht möglich. «Es ist, glaube ich, kein Geheimnis, dass der Umbau der Bellaria durch die Klage eines Nachbarn jahrelang verzögert wurde», fügt Pawlowski an.

Gute Sommersaison

Pawlowski nutzt die Gelegenheit, einen Rückblick auf den aktuellen Geschäftsgang zweier Betriebe der Dmura AG zu werfen: «Das Hotel Engiadina und das Hotel Crusch Alva hatten einen sehr guten Sommer mit hohem Gästeaufkommen, und auch für die kommende Wintersaison lässt sich bereits ein guter Trend bei den Buchungen absehen, sodass ich mich mit dem Entscheid, das Gebäude Bellaria mit weiteren Zimmern für das Hotel Engiadina auszubauen, bestätigt sehe.» Pawlowski nutzt die Gelegenheit, auch einige Informationen zur Chamanna Varusch publik zu machen: «Diese haben wir acht Jahre lang als «Service public» betrieben und per Ende Oktober 2019 wieder abgegeben. Der Besitzer der Hütte wird diese ab dem kommenden Jahr mit einem neuen Pächter weiterführen.»

CINEMA REX Pontresina

Samstag, 16. – Freitag, 22.11.

Sa/So 16 D ab 6/4J Premiere
Addams Family
Sa/So 18 F/d/Dial ab 12/10J Prem.
Where we belong
Sa/So 20.30 E/df Do 20.30 Fr 18 D
Le Mans 66
So 10.30 D ab 10/8J
Die Rückkehr der Wölfe
Mi/Do 18 Mi/Fr 20.30 D ab 6/4J Prem.
Frozen 2 2D

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Gesucht ab sofort

2-3-Zimmer-Wohnung im EG
im Unterengadin in Jahresmiete
bis max. Fr. 1100.–
Angebote an: casanuova@mail.ch

Suche per sofort NachmieterIn,
Dauermiete. Helle, moderne
3½-Zimmer-Wohnung
Samedan. Haustiere erlaubt.
Estrich, PP, Fr. 1760.- inkl. NK
Telefon 079 612 99 88

Zu vermieten in **Surlej/Silva-**
plana, Via dals Clos 16, möblierte
1½-Zimmer-Ferienwohnung
in Dauermiete. Gemütliche Dach-
wohnung (40m²), sonnig und
ruhig. Schönes Wander- und Ski-
gebiet (Corvatsch). Mindestmiet-
dauer 1 Jahr - kein Erstwohnsitz.
Auskunft 062 923 27 07

Naturschönheiten
nativis

Wir laden Sie herzlich ein, sich in unserer
Naturwerkstatt auf die Weihnachtszeit
einzustimmen.



WeihnachtsAusstellung

Freitag 22. November 17 – 20 Uhr
Samstag 23. November 10 – 18 Uhr
Sonntag 24. November 14 – 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

belverde
floristik · ambiente



Die Engadin St. Moritz Tourismus AG hat den
Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit
zu vermarkten.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bever suchen
wir per **1. Januar 2020** oder nach Vereinbarung

Tourismusmanager mit Zusatzaufgabe Infostellenleiter 70-90%, m/w

Sie sind zuständig für die Pflege, Bündelung und
Kommunikation des touristischen Angebots der
Gemeinde und der touristischen Leistungsträger sowie
für die Organisation und Koordination von lokalen
Veranstaltungen. Sie entwickeln und erarbeiten neue
wertschöpfungsstarke Angebote und Veranstaltungen
sowie Massnahmen zur Kommunikation und setzen
diese um. Zusätzlich leiten Sie die Tourist Information
Bever und sind zusammen mit der Gästebaterin für
eine optimale Gästebaterung verantwortlich.

Ihr Profil:

- Solide Ausbildung im kaufmännischen Bereich,
Hotellerie/Reception oder Abgänger einer höheren
Fachschule für Tourismus
- Erste Führungserfahrung
- Sprachen in Wort und Schrift: D, I, E
- Kenntnis der Destination und dessen Angebot
- Sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- Selbständige Arbeitsweise und Entscheidungsfähigkeit
- Diplomatie und Diskretion

Wenn Sie diese Herausforderung reizt, Sie gerne im
Engadin leben und eine hohe Affinität zum Tourismus
haben, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Herr Michael Baumann, Personalleiter,
Engadin St. Moritz Tourismus AG
Via San Gian 30, 7500 St. Moritz,
Tel. +41 81 830 09 22,
michael.baumann@support-engadin.ch
Unsere Stellenangebote finden Sie unter:
<https://www.engadin.ch/de/ueber-uns/freistellen/>

Begleiten Sie uns
in eine besinnliche Adventszeit

**Sonntag
24. November 2019**
10.00 – 16.00

Schreineri Zangger
Fluors ed orticultura Malgiaritta
Samedan

«WASSERADERN»
«ELEKTROSMOG»

- Fachkompetenz
- 38-jg. Erfahrung!
- Beste Referenzen

FACHSTELLE FÜR
GEOBIOLOGIE
7203 TRIMMIS
079 708 87 02



Machen Sie sich für den Bergwald stark.
www.bergwaldprojekt.ch
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD
PROJEKT

Hotel Restaurant Alte Brauerei in Celerina sucht Verstärkung



Hotel-Restaurant
Alte Brauerei

Für unseren lebhaften Betrieb suchen wir per sofort oder nach Verein-
barung eine/n

Rezeptionistin oder Rezeptionisten

welche/r auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf bewahrt.

Wir bieten:

- Festanstellung (100%) in einem dynamischen und sympathischen
Betrieb, welcher nach dem Umbau im Frühling 2019 in neuem Glanz
erstrahlt
- Abwechslungsreiche Arbeit in allen Bereichen der Rezeption und
dem Betrieb
- Unterstützung des Gastgebers und Mitarbeit in der Verkaufsförderung
- Kollegiales Arbeitsumfeld mit einfachen und unkomplizierten
Strukturen
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und moderner Arbeitsplatz
- Regelmässige Arbeitszeiten während der ganzjährigen Öffnung

Wir freuen uns über:

- Erfahrung an der Rezeption und in den üblichen EDV-Programmen
- Sprachgewandter Umgang in Deutsch, Italienisch und Englisch
- Ausgeprägte Gästeorientierung und Freude am Umgang mit Gästen
- Ruhe und Souveränität in hektischen Zeiten
- Genaues und zuverlässiges Arbeiten

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, freuen wir uns über Ihre
Kontaktaufnahme. Unsere Ansprechperson, Herr Ralph Kübler,
erreichen Sie unter r.kuebler@alte-brauerei.ch oder +41 79 312 86 51



wissenschaftscafé
graubünden

lls prüms umauns
in Engiadina
Die ersten Menschen
im Engadin

Donnerstag, 21. November 2019
19.30 – 21.00 Uhr
Fachpersonen diskutieren mit dem Publikum
Caforama, Chesa Café, Zuoz

Eintritt frei
Türöffnung und Bewirtung ab 18.45 Uhr

Bedarf für Fahrdienst ab Bahnhof Zuoz bitte bis
zum 18.11.2019 unter info@academiaractica.ch
melden.

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Schweinsnierstück mit Birkenkartoffelstock

für 4 Personen

- 2 dl Wasser
- ¼ Pack Volg-Trockenfrüchte-Mix
- 600 g Schweinsnierstück
- 1 EL Senf
- 1 Knoblauchzehe, fein geschnitten
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- Küchenschneur
- 1 EL Bratbutter
- 2 dl Kalbsfond oder starke Bouillon
- 40 g Butter, kleingewürfelt und eiskalt

Birkenkartoffelstock:

- 600 g Kartoffeln, mehlig kochend,
dunkelblaue Verpackung
- 2 Birnen
- 1 dl Kokosnussmilch
- 10 g Butter
- Muskat

Zubereitung

Wasser aufkochen, über Trockenfrüchte-Mix giessen
und einweichen lassen. Ofen auf 80°C vorheizen.
Schweinsnierstück längs einschneiden. Einschnitt mit
Senf einstreichen, Knoblauch darüberstreuen und mit
Salz und Pfeffer würzen. Einweichwasser abgessen
und 1 dl auffangen. Früchte im Einschnitt verteilen.
Öffnung mit Zahnstochern schliessen und mit Küchen-
schneur binden. Fleisch würzen und in der heissen
Bratbutter rundum anbraten. Fleisch im Ofen 2-2½
Std. niedergaren. Bratensatz in Pfanne mit dem Ein-
weichwasser ablöschen, Kalbsfond dazugeben und
alles auf die Hälfte einreduzieren. In saubere Pfanne
sieben. ½ Std. vor Garzeitende Wasser aufkochen und
salzen. Kartoffeln schälen und würfeln, im Salzwasser
weich garen. Von den Birnen in der Mitte je eine Schei-
be für Dekoration herausschneiden und in der Sauce
kurz mitköcheln. Restliche Birnen schälen, entkernen
und würfeln. Zu den Kartoffeln geben und mitgaren.
Kochwasser abgessen, Kartoffeln und Birnen in Pas-
sevite geben und verdampfen lassen. Kokosnussmilch
und Butter erhitzen, Kartoffeln und Birnen hineinpa-
sieren. Mit Salz und Muskat abschmecken. Warm
halten. Birnenscheiben aus Sauce herausnehmen und
beiseitestellen. Sauce erhitzen, Butterwürfel einzeln
darunterrühren, nicht mehr kochen. Fleisch in Tran-
chen schneiden, Birnenkartoffelstock mit Birnen-
scheiben dekorieren und mit Sauce dazu servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung ca. 2¼ Std.

frisch und
fründlich **Volg**
www.volg.ch



the Lion
St. Moritz & Samedan



**THE LION
BEAUTY & SPA**

The Lion St. Moritz eröffnet nach dem Umbau mit einem TAG DER OFFENEN TÜR zum Thema Wasser
17. November 2019 von 10.00 – 17.00 Uhr



Die erste Wassertankstelle von QuantiSana steht bei uns –
gerne dürfen Sie dieses Wasser gratis beziehen.

Wie wichtig «Wasser/Wasserstoff und Sauerstoff» zur Pro-
duktion von ATP – oder zum Transport von «Basen» sind –
dass erklärt der Buchautor und Gründer der QuantiSana-
Gruppe in einem Vortrag im Hotel Laudinella von 13.00
bis 13.45 Uhr.

Jeder Teilnehmer darf sein Testwasser mitbringen

Skinkeeper die Innovation in der Vorkosmetik



Grundidee ist ein Produkt für die Hautpflege, welches
in der Lage ist nur mit Wasser, völlig vegan und ohne Chemie,
die Hautzellen von allen Belastungen die vom Körper
Inneren kommen oder die Haut durch äussere Einflüsse
negativ belasten zu befreien.

Dabei sollte diese Vorbehandlung, die Verjüngung der Haut
sowie die Spannkraft erhöhen.

- Vegan
- Tierversuchsfrei
- dermatologisch getestet
- Anti Aging
- Für Gesicht und Körper
- frei von jeglichen
Schadstoffen
- Naturkosmetik
- Neuste wissenschaftliche
Erkenntnisse der
Quantenphysik
- Schweizer Technologie
- Hergestellt in der Schweiz

Erfahren Sie mehr über diese neuartige Möglichkeit.
Fragen Sie die Experten vor Ort.
Informieren Sie sich über die Produktvielfalt.

Ebenfalls erhalten Sie bei uns die neusten
Maria Gallant Produkte.

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten
begrüßen zu dürfen.
Gerne zeigen wir Ihnen die grosse Auswahl an Damen-,
Herren- und Kindermode. Auch für Weihnachtsideen
oder Dekoartikel beraten wir Sie mit Freude.

Fr. 10.– GUTSCHEIN PRO EINKAUF

Keine Barzahlung möglich
Einlösbar bis Ende Dezember

The Lion
Via Crappun 1
7503 Samedan

The Lion
Via Rosatsch 10
7500 St. Moritz

Jahresrückblick 2019

Publizieren Sie zum Jahreswechsel Ihren Dank 2019 oder Glückwunsch 2020
in der Silvesterbeilage.
Erscheint am Dienstag, 31. Dezember 2019
Inserateschluss: Montag, 25. November 2019

Das Team vom Werbemarkt berät Sie gerne:
Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Reservieren Sie Ihr Feld!

Print und online auf unserer
Website www.engadinerpost.ch



Das Medienhaus der Engadiner

Die Tage des Zweifels sind für Michael Pfäffli zu Ende

Er gehörte zu den Geschlagenen der Wahlen vom 21. Oktober: Der St. Moritzer Michael Pfäffli verpasste die Wahl in den Nationalrat. Nach einem Timeout hatte er anlässlich der Gemeinderatssitzung wieder einen öffentlichen Auftritt.

RETO STIFEL

Der St. Moritzer FDP-Grossrat Michael Pfäffli war für seine Partei als Favorit zu den eidgenössischen Wahlen angetreten, als Nummer eins der Freisinnigen, als Hoffnungsträger, der den 2011 verloren gegangenen FDP-Nationalratsitz wieder zurückholen sollte. Gegen aussen durfte er das offiziell nie sagen, die Partei hatte eine andere Sprachregelung bestimmt: «Wir haben eine Hauptliste und die ist mit fünf starken Persönlichkeiten besetzt.» Ob ihn das Stimmen gekostet hat? Oder der Fakt, dass er ein St. Moritzer ist? Seine eher trockene Art? Sein PUK-Präsidium? Pfäffli kann nur mutmassen.

Die Sinnfrage gestellt

Fakt ist, gewählt wurde die Nummer vier der Liste, die Bergeller Gemeindepräsidentin Anna Giacometti. Pfäffli freut sich für sie, freut sich auch, dass die FDP nach acht Jahren wieder im Nationalrat vertreten ist. Heute, knapp einen Monat nach der Wahl, hat er die Niederlage verdaut. «Mir geht es sehr gut», sagt er am Telefon. Am Wahlsonntag und danach sei die Gefühlslage eine andere gewesen. «Wenn du drei Jahre lang ein Ziel im Blickfeld hast und dieses nicht erreichst, dann bist du enttäuscht, das ist normal.» Gleichzeitig relativiert Pfäffli: «Eine Abwahl ist doch noch viel bitterer», sagt er und verweist auf Heinz Brand oder Duri



Zurück auf der politischen Bühne: Nach einem Timeout nach der verpassten Wahl in den Nationalrat widmet sich Michael Pfäffli unter anderem wieder der Politik.

Foto: Daniel Zaugg

Campell. Mit Campbell hat er nach dessen Abwahl lange gesprochen. Am Wahlsonntag ist Pfäffli gar nicht erst nach Chur gereist, für die anschließende Oktobersession im Bündner Grossen Rat hat er sich entschul-

digt, ebenso für die Sitzung des Gemeinderates in der gleichen Woche. «Ich musste Abstand gewinnen, musste meinen Kopf durchlüften», sagt er. Und für sich die Frage beantworten: Will ich mich weiterhin so stark in der

Politik engagieren? Als Grossrat, als Präsident der Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) in Sachen Baukartell, als Gemeindevorstand von St. Moritz? Wie die Antwort ausfallen würde, war lange nicht klar. Schliess-

lich führt er in St. Moritz auch ein KMU mit einer Gärtnerei, Landschaftspflege und Hauswartungen mit rund 30 Mitarbeitern.

Forderndes PUK-Präsidium

Und es gibt neben dem Beruf und der Politik auch noch ein Privatleben. In den Ferien hat er erfahren, wie schön es ist, wieder einmal ein Buch zu lesen und nicht nur Akten zu wälzen. Ihm wurde bewusst, wie fordernd vor allem das PUK-Präsidium ist. Zeitlich, psychisch und physisch.

Doch ihm ist auch klar geworden, dass er diese Arbeit, zu der er einmal Ja gesagt hat, zu Ende führen möchte. Ein Ende, das absehbar ist, nächstes Jahr könnte der Auftrag der PUK zu einem Ende kommen. Und auch sein Grossratsmandat und den St. Moritzer Gemeindevorstand will er nicht einfach mitten in der Legislatur aufgeben. Das wäre nicht die Art des pflichtbewussten Politikers, der leidenschaftlich gerne debattiert und sich mit seinen politischen Kontrahenten zu Sachthemen streitet.

St. Moritz und Region im Fokus

Was er in der Politik weniger gerne mag, ist der Wahlkampf an und für sich, der Kampf um die Wählergunst und jede einzelne Stimme. «Nicht, weil ich das nicht will, aber es liegt mir einfach von meinem Naturell her nicht», sagt er. Das ist ihm bei seiner monatelangen Tournee in fast alle Regionen des Kantons einmal mehr bewusst geworden. Darum ist klar: Die nationale Politbühne ist mit der Nichtwahl vom 21. Oktober kein Thema mehr. Er will sich primär für die Region einsetzen, von der er trotz der Nichtwahl starken Rückhalt verspürt hat. St. Moritzer und Oberengadiner Interessen kann ich in Chur wieder pointierter vertreten, wenn ich kein eidgenössisches Mandat im Blickfeld habe», sagt Pfäffli.

St. Moritz wird ums Sparen nicht umhin kommen

Der St. Moritzer Gemeinderat hat am Donnerstag in zweiter Lesung das Budget 2020 zu Händen der Gemeindeversammlung einstimmig verabschiedet. Trotz hohen Investitionen und einem budgetierten Verlust von 857 200 Franken hat der Rat auf eine Steuererhöhung verzichtet.

JON DUSCHLETTA

Steuererhöhungen sind in St. Moritz mittelfristig unumgänglich. Darin sind sich der Gemeindevorstand und wohl auch das Gros des Gemeinderates einig. Weshalb dem so ist, zeigt ein Blick auf die rechtlich unverbindliche Finanzplanung 2020 bis 2024, welche am Donnerstag im Rat diskutiert wurde.

Rund 200 Millionen Franken betragen nämlich aufsummiert die gesamten notwendigen wie wünschbaren Investitionen für die nächsten fünf Jahre. Ein gemäss Gemeindevorstand unrealistisches Szenario. In seinem Fazit zur Finanzplanung kommt er deshalb zu dem Schluss, dass trotz eines erwarteten positiven Jahresergebnisses 2019 und vorhandenen, liquiden Mitteln Fremdmittel in der Grössenordnung von 170 Millionen Franken erforderlich wären. Damit würde aber wiederum die Zielvorgabe von maximal 50 Millionen Franken Nettoschuld weit übertroffen und der Gemeindehaushalt auf unverantwortbare Art und

Weise aus dem Gleichgewicht gebracht, so der Vorstand.

Einsparen, einnehmen, aufschieben

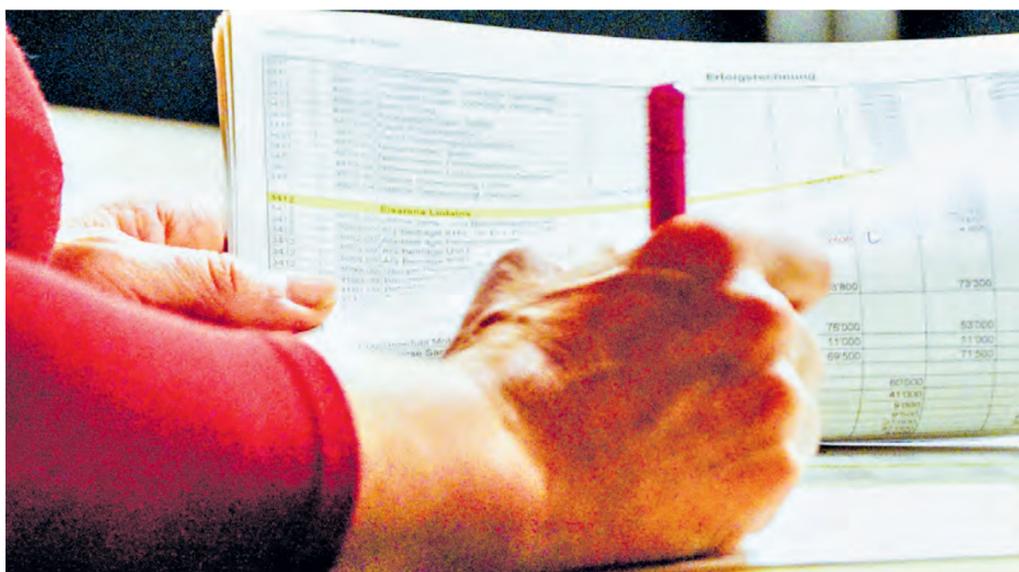
Es sei aus Sicht des Gemeindevorstandes deshalb unumgänglich, den Selbstfinanzierungsgrad zu stabilisieren. Dieser betrug 2018 noch 88,8 Prozent, liegt aktuell noch bei gut 30 und könnte bis 2024 auf unter zwölf Prozent sinken. Auch das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung könnte von heute positiven 377 245 Franken auf ein Minus von zehn und mehr Millionen im Jahre 2024 fallen. An einer Steuererhöhung führe deshalb in naher Zukunft kein

Weg vorbei. «Nur mit einer Kombination aus Sparen, Mehreinnahmen und Aufschieben von Investitionen können die Finanzen der Gemeinde im Lot gehalten werden», schreibt der Gemeindevorstand im Budgetbericht 2020. Dieser sieht bei einem betrieblichen Aufwand von knapp 80,5 Millionen Franken und einem Ertrag von knapp 77,4 Millionen einen Aufwandüberschuss von 857 200 Franken vor. Zusammen mit knappen 37 Millionen Franken Investitionen führt dies zu einem Finanzierungsfehlbetrag von knapp 30 Millionen Franken und einer anhaltend tiefen Selbstfinanzierung

von 7,2 Millionen Franken. Über das Budget 2020 befindet der St. Moritzer Soverän am 10. Dezember anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung.

Steuererhöhung vertagt

Trotz der düsteren Finanzaussichten hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer auf dem bisherigen Wert von 60 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen. Zudem hat der Rat die vom Gemeindevorstand beantragte Erhöhung des Steuersatzes für die Liegenschaftsteuer nach kurzer Diskussion mit zwei



St. Moritz wird in Zukunft nicht darum herumkommen, den Rotstift vermehrt einzusetzen.

Foto: Jon Duschletta

Ja- und zwölf Neinstimmen verworfen. Der Steuersatz hätte um 0,25 Promille von 0,5 auf 0,75 Promille erhöht werden sollen. Auch hier hat der Soverän das letzte Wort.

Bekennnis zum Dorfplatz Champfèr

Einstimmig hat der Gemeinderat ferner dem Verkauf des hälftigen Miteigentumsanteils an der Parzelle 2196 im Dorfkern von Champfèr an die Nachbargemeinde Silvaplana zugestimmt. Die beiden Gemeinden besitzen bereits je zur Hälfte die Nachbarparzelle 2198, auf welcher das Schulhaus, der Kindergarten, ein Wohnhaus sowie Garagen stehen. Auf der St. Moritzer Parzelle 2196 steht das ehemalige Postgebäude mit der Butia Pitschna und die Bushaltestelle.

Im Sinne eines beidseitigen Bekenntnisses der beiden Gemeinden, das Dorfkern von Champfèr weiterhin zu pflegen und «am Leben zu erhalten», hat nach dem Silvaplanner Gemeindevorstand nun auch der St. Moritzer Gemeinderat dem Vorhaben zugestimmt. Der Verkaufspreis beträgt 436 500 Franken, entspricht der Hälfte des amtlichen Verkehrswerts und beinhaltet auch den Wert von baulichen Investitionen aus den Jahren 2011 und 2012. Die Stimmberechtigten von Silvaplana stimmen am 29. November, jene von St. Moritz am 10. Dezember an den jeweiligen Gemeindeversammlungen darüber ab. Kommt der Verkauf zustande, so teilen sich die Gemeinden zukünftig die Kosten für Unterhalt und Erneuerung der Liegenschaften der Parzelle 2196.

OVAVERVA

Hallenbad • Spa • Sportzentrum

St. Moritz

Eventtag

Samstag,
23. 11. 2019
zwischen
9 und 21 Uhr



Kino im Hallenbad ab 17:30 Uhr
unterstützt durch CINEFILM St. Moritz

- OVAVERVA Spa:** • Eintritt Erwachsene und Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern ab 14 Jahren **kostenlos**
• Spezielle Saunaaufgüsse jede Stunde
- Suvretta Sports Shop:** • Langlauf Schnupperlektionen **kostenlos**
• Testen der aktuellen Langlaufskis
- update Fitness:** • Groupfitnesskurse (Yoga, P.I.I.T, Zumba u. v. m.) **kostenlos**
• Gesundheitscheck
- und vieles mehr. Programm unter ovaverva.ch**

Via Mezdi 17, 7500 St. Moritz, +41 81 836 61 00, info@ovaverva.ch, ovaverva.ch

Kombi-Abo



Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode!

Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen passt!

Engadiner Post
POSTA LADINA

engadinerpost.ch/digital

125 Jahre Engadiner Post

Zu unserem Jubiläumsjahr erscheint in der Engadiner Post/Posta Ladina eine Sonderbeilage.
Wir laden Sie ein, Ihrer Lokalzeitung zum Jubiläum zu gratulieren.

Erscheinung: 21. Dezember 2019
Inserateschluss: 21. November 2019

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Zum Nostalgiepreis:

1 Feld	54 x 50 mm	Fr. 125.00
¼ Seite	141 x 215 mm	Fr. 1250.00
½ Seite	286 x 215 mm	Fr. 2500.00



Das Medienhaus der Engadiner

dramatischer **abend** st. moritz

Schöne Geschichten mit Mama und Papa

Komödie von Alfonso Paso

Première	Donnerstag	21. November 2019	20.15h
Vorstellungen	Freitag	22. November 2019	20.15h
	Samstag	23. November 2019	20.15h
Dernière	Sonntag	24. November 2019	15.00h

TICKETRESERVATION AB 14.11.2019

Für Online: bitte QR Code scannen

Für Offline: St. Moritz Tourist Information
Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, 081 837 33 33

Zu Gast im
HOTEL REINE VICTORIA
LAUDINELLA

GOLF RESTAURANT
Ihr Gastgeber: M
Albula Hospiz

Das Bergrestaurant Albula Hospiz (www.albulahospiz.ch) übernimmt erstmals ab Wintersaison 2019/20 das Golfrestaurant Samedan in der Funktion als Langlaufzentrum

Unser Team:
Gabriela Spinnler
Thomas Rühl
Dario Fontana
Sandor Petö
Cecilia Trussoni
Vreni Messer

Gastgeberin
Chefkoch
Bäcker/Konditor
Service
Service
Allrounderin

Gerne heissen wir Sie ab 6. Dezember 2019 täglich von 9.00 bis 17.00 willkommen; durchgehend warme Küche. Wir bieten jeweils ein Tagesmenü mit Suppe oder Salat zu Fr. 19.50 an. Das Restaurant ist öffentlich.

Für Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Firmenessen, Seminare u.ä. stehen wir Ihnen auf Anfrage auch gerne am Abend zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie gerne mit frischer, regionaler Küche sowie hausgemachten Kuchen und Wähen.

Gabriela Spinnler
Email allegra@albulahospiz.ch
Telefon +41 81 850 03 88 oder +41 79 604 99 59

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 60 60, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Adventskalender
Ab 30. November 2019

1 GERONIMI AIRPORTGARAGE	2	3 Ebnetter & Biel S.A.	4 ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE
5 MORTERATSCH HOTEL RESTAURANT PONTRESINA	6 swiss helicopter	7 Haushaltsgeräte und Gastro-Kaffeemaschinen Mario Lemm	8
9	10 Ebnetter & Biel S.A.	11 the Lion St. Moritz & Samedan	12 Nähatelier Gabriele Zuoz
13 ENGADINER GOLDSCHMIEDE SILS MARIA	14 BACHERIA BERNIS MELZG	15 the Lion St. Moritz & Samedan	16
17	18	19 Sils ENGADIN	20 Emil Frey Emil Frey AG Dosch Garage St. Moritz
21 Ebnetter & Biel S.A.	22 apoteca & drogaria engiadinaisa	23 STOREMA	24 Bellavita Erlebnisbad und Spa.

Reservieren Sie jetzt Ihr Adventsfenster.
Mehr Infos per E-Mail werbemarkt@gammetermedia.ch oder per Tel 081 837 90 00.

L'an 2119 in terra rumauntscha



Pledierla Eau cuor da piz a chantun in tuot la chesa Planta a Samedan per glivrer ils ultims preparativs per la festa da 200

ans da la Lia Rumantscha. Per cha tuot reuschescha, control eau tuot dobel e tripel cha nu capita aunch'una vouta ün desaster scu tar la festa da 100 ans da la Lia Rumantscha, tal giubileum dal 2019 a Zuoz. La construcziun da la tenda d'eira nempe crudeda insembel ed il palintschieu da la tenda vaiva cedieu suot il pais da tuot ils giasts. Perque s'ho decis tar quist giubileum da fer la festa in üna sela d'ün chesamaint istoric d'ün center da cultura. La suprastanza s'ho decisa per la chesa Planta – il chesamaint culturel in terra putera. Ad ho müdo bger ils ultims ans, tuot es gnieu pü tecnic e pü modern. Üngün nu s'algorda pü als temps vegls, cur cha's vaiva auncha instrumaints da lain. Quels nun vegnan pü druvas. Ushè m'he eau decisa da fer accompagnar musicalmaing la cerimonia dals 200 ans da la Lia cun ün clavazin a cua da lain, per s'algorder als temps da la fundaziun da la Lia Rumantscha.

Hoz al vessane da mner ... Ün furnitur dad ün'agentura da la Bassa ans fitta per l'occurrènza ün clavazin a cua chi

nun es auncha eletric. Eau nu se auncha propi m'imaginer cu cha duos lavuraints vöglian purter ün tel guaffen tres ils corridors strets da la chesa, sainza cha'l clavazin a cua piglia dan düraunt il transport illa sela.

Ün dals duos furnituors m'ho già do charta e sagè al telefon ch'els nu varegian grandas difficultad da transporter quist monsteratsch illa sela sül prüm plaun.

A prevezzan cha'l camiun as dessa fermer uschè dascunter a la porta da l'entreda dal museum scu be pussibel. Zieva vain il clavazin a cua purto da duos lavuraints cun üna construcziun da suas sü i'l prüm plaun illa sela.

Cur cha'ls duos furnituors haun installo quista construcziun vi dal clavazin, ozan els il clavazin chi ho ün pais tremend, per al pudair transpurer our dal camiun i'l suler dal museum. Traunter il camiun e l'entreda da la chesa es üna granda sfessa, ed ils duos furnituors faun ün passun sur quella vi. Per furtüna es il clavazin zieva ün tempet aint il corridor ed auncha relativmaing inter.

Eau sun plain temma cha qualchosa capita cun purter il clavazin a cua sü da la s-chela, perche ch'eu tem cha'l clavazin rivaregia be cun qualche bögna sü da la s-chela stretta.

Ils duos furnituors prouvan da'm calmer e dian ch'els fatschan adüna darcho tels transports spinus e cha fin uos-



Cun scannar quista fotografia da tuot ils victuors da la concurrenza da scriver rumauntsch «pledierla» cull'app «EngadinOnline» as poja activar il video da la prelecziun a Zernez.

fotografias: Reto Stifel

sa nu saja më capito qualchosa pü agravant. Quists plets am quietan be poch ed uschè sun eau lo ed observ cun grand'attenziun mincha minim muvimaing.

Dandettamaing staun ils duos furnituors salda tar la stüerta da la s-chela, causa cha nu rivan da passer tres la stüerta. Els schmachan e stumplan fin cha que do ün sfrach ed il clavazin crouda per terra e sglischa giò da s-chela vers la paraid! Quist es precis que ch'eu d'he già tmieu da prüma davent, perche cha telas festas nu capiton pel solit më sainza discapits.

Uossa m'he eau decisa da güder als duos furnituors cul transport da l'instrumaint intuon la stüerta. Il duos homuns ozan per la seguonda vouta il clavazin fin cuort aunz la stüerta e lo pusizionains nus trais per terra ün cuschin e mettains sül cuschin il piz dal clavazin a cua. Nus unins nossas

forzas e strains il clavazin plaunin plaunet vi vers la prosma s-chela e zieva portan ils duos furnituors il clavazin a cua fin tar la porta da coliazion.

Zieva avoir passo quella porta nu po capiter pü ünguotta. Ma cò laschan ils duos lavuraints baincumel cruder il clavazin sün üna pitschna s-cheletta. In quist mumaint nu riv eau pü da'm retgnair e cumainz a sbragir uschè dad ot cha s'oda mieu sbragizi tres tuot il chesamaint. Mieus impissamaints daun üna rudleda scu ün tornado, perche ch'eu nu poss crajer cha'l clavazin nu saja crudo per terra be üna vouta, na, l'es crudo perfin duos voutas per terra vi. E que sun duos voutas da memma. Per furtüna cha'ls duos furnituors paun finelmaing metter il clavazin a cua aint illa sela, uschè ch'eu poss controller scha que vess forsà do dans da tuot quels sfrachs.

E baincumel – a sun aint trais bottaschas i'l lain nair, bottas cha's vezza sün üna distanza da duos kilometers. Ün dals duos homens am disch cha's possa pruver da piglier üna gialadina e cun ün pò squitsch trer fin cha la botta saja svanida.

Eau sun skeptica cha quista metoda funcziunaregia propi. Ma eau lasch pruver al furnitur que ch'el craja. Stutta scu'l giat da Flurin vezzi cha – las bottas vegnan adüna pü pitschnas! Eau nu vess më cret cha que funcziuna propi. Uossa es il clavazin a cua finelmaing illa sela ed ils preparativs sun a fin. Uossa mauncha be auncha la festa da giubileum.

Eau sun fich schliggerida ed uossa eir persvasa cha tuot funcziunaro e cha nu capitano pü üngüna disgrazcha düraunt la festa.

Luisa Bott, S-chanf
Seguonda piazza



Luisa Bott da S-chanf ho ragiunt cun si'istorgia da la granda festa illa Chesa Planta la seguonda piazza illa categoria da 17 fin 25 ans.

Tschient ans

Pledierla Duamillitschientdeschnouv – Che vain auncha tiers da nouv?

Chi so che chi capitato?

Chi so che cha fains tres fin lo?

Chi dirigia, chi decida, chi pensa e chi prouva?

Tschient sun bgers ans, bgers ans per fer dans.

Minchün speculescha, minchün provochescha cun sia granda schnorra be fantasias inventescha.

Üngün nu so, üngün nu fo, üngün il curaschi nun ho

da fer, da müder, da pruver e da ris-cher. Cu füss que da müder la dumanda:

Impè da penser che chi vain, penser che chi vo.

Impè da dir cha vo bain, dir quaut mel cha que fo.

Ans concentrains sün que chi pudess ir a perder.

A nu sun be custabs, a nu sun be plets, a nun es be üna lingua.

Ad es tia cultura, ad es tia identited.

Dimena surpiglia respunsabilitèd,

dirigia, decida, pensa e prouva.

Tü nun hest ünguotta da perder.

Uossa es il mumaint, uschigliö at fest imbüttamaints,

scha que nu do quist müdamaint.

Ushigliö, che vain tiers da nouv?

Impè da duamillitschientdeschnouv, two thousand one hundred nineteen.

Selina Duschletta, S-chanf
Prüma piazza



La concurrenza da scriver rumauntsch «pledierla» da quist an es gnida organisada da la Lia Rumantscha in stretta collavuraziun culla Posta Ladina.

illustraziun: Renato Muolo

Dronas dal destin

Pledierla Droninas e dronetts, rapinas e sajettas, milli meters sur la terra guarda giò sün quella guerra. Be ova üngüna naiv, trid'ora in tuot la plaiv, cumbattants ed urazchants, battagliais da plufra canaglias. A schnestra temp medieval, A dretta tecnologia moderna, fügena pronta da la caserna, ignoranza totela dal prievl. Richs svoulan vers l'univers, povers però survivan divers, la not üna staila stragliuschida, la drona dals richs es explodida. Vandscheder bain festagio, la naiv chi tuorna darcho, il pövel uossa commovieu, la terra rumauntscha ho survivieu.

Melanie Baumgartner
Terza piazza

Concurrenza «pledierla»

In tuot 160 uffants e giuvenils han tut part a la concurrenza da scriver rumauntsch «pledierla» in quatter differents categories d'età. La premiaziun da la Lia Rumantscha ha gnü lö als 13 gün a Zernez cun prelecziuns dals texts victuors. Hoz vain preschantada la quarta categoria cun Selina Duschletta, Luisa Bott e Melanie Baumgartner. (nba)

Riet Denoth mainagestiu da l'uffizi forestel

S-chanf Daspö la dispensaziun dal silvicultur al principi d'october maina Gian Luca Vitalini la gestiun forestela ad interim. La suprastanza cumünela da S-chanf ho uossa decis, d'incumbenzer üna persuna cullas competenzas professiunelas per accumplir il böts prentensius e las pretaisas da la resgia e la gestiun forestela. A partir dals 18 november surpiglia Riet Denoth scu mainagestiu/administratur la direcziun da la resgia, da la deponia e l'uffizi forestel in ün pensum parziel. El vain sustgnieu in affers administrativs da Gian Luca Vitalini, in affers da la resgia dad Andri Thom ed in affers forestels da Marco So-

lèr. A partir da december augmantescha Riet Denoth il pensum ad interim sün 100 pertschient per la direcziun da la resgia, la deponia e la gestiun forestela. A partir dal schner 2021 frequentescha Riet Denoth la scolaziun scu silvicultur in fourma complementera a la professiun. Scu cha la suprastanza cumünela orientescha vain sieu pensum da lavur scu mainagestiu/administratur lura redüt ad interim sün 50 fin 60 pertschient. Il silvicultur Ralf Fluor da La Punt sto per ün temp da prouva a disposiziun scu schefmneder da construcziun per progets curraints e da la gestiun forestela S-chanf/Zuoz. (nba)

Istorgia dal «Piz Palü» i'l Chalender Ladin

Rectificaziun La fotografia chi accumpogna la contribuziun da Jachen Egler sün pagina 132 dal Chalender Ladin muossa baineschi la grupp dal Bernina, ma na il Piz Palü sco chi sta illa legenda suotaint. Quista svista es capitada a la redacziun dal Chalender

Ladin, quai chi tilla displascha fich. Tant daplü less la redacziun metter a cour da leger la reportascha chi nu descriva be il piz Palü in möd fich detaglià, ma eir cun gronda tensiun üna gita drammatica in muntogna.

Redacziun Chalender Ladin

Imprender meglder rumantsch

der Schulberuf	il mister / manster da scoula
der, die Schulleiter, -in	il, la mainascoula
der, die Schulleiter, -in	il, la mneder, mnedra da scoula manader, manadra da scoula
der, die Schwimmlehrer, -in	il, la magister, -tra da nuder / nodar
der, die Sekundarlehrer, -in	il magister secundar, la magistra secundara
der, die Skilehrer, -in	il, la magister, -tra da skis
der, die Snowboardlehrer, -in	il, la magister, -tra da snowboard
der, die Sonderschullehrer, -in	il, la magister, -tra da scoula speziela / speciala
der, die Sportlehrer, -in	il, la magister, -tra da sport
der, die Sprachlehrer, -in	il, la magister, -tra da linguas
der, die Tennislehrer, -in	il, la magister, -tra da tennis
der, die Turnlehrer, -in	il, la magister, -tra da gimnastica
der, die Zeichenlehrer, -in	il, la magister, -tra da disegn

Cun ün reglamaint verificchà

Mincha duos ons han lö las Produziuns libras per solists ed ensembles da l'Uniun da musica dal district 1. Quist on ha lö l'arrandschamaint a Müstair. Daspö passa 20 ons as desista da sunar per puncts e per üna rangaziun.

Per la 12avla jada han lö ingon las Produziuns libras per solists ed ensembles. Ils respunsabels da l'Uniun da musica dal district 1, chi cumpiglia l'Engiadina, Samignun, la Val Müstair, il Puschlav e la Bergiaglia, s'ingaschan activmaing per la promoziun da las musicantas e dals musicants da las singulas societats da musica. L'organiziun da l'arrandschamaint ha surtut ingon per la seguonda jada la Musica Concordia Müstair.

Insunter per giuven e vegl

A quist'occurrenza musicala as partecpeschan musicantas e musicants d'instrumaints da flà da tuot l'Engiadina e da las Valladas dal süd. Las Produziuns libras sun mincha duos ons ün insunter per giuven e vegl, pels commembers da las societats da musica e per las scolaras e'ls scolars da las duos scoulas da musica da l'Engiadina e da la Val Müstair. «Pro quist arrandschamaint daja eir üna collavuraziun tanter las societats da musica e las scoulas da musica», manzuna Jachen Kienz, president da l'Uniun da musica dal district 1, illa comunicaziun als mezs da massa. Tenor

el sun las scoulas da musica indispensablas per la regiun e contribuischan lur part pel ringiuvniment e'l rinforzament da las societats da musica. «Tuot quai capita o in stretta collavuraziun tanter las societats e las scoulas da musica o lura culla promoziun individuala da las commembras e'ls commembers.» Las scoulas da musica as partecpeschan regularmaing eir als arrandschamaints da l'Uniun da musica chantunala.

Concurrenza sainza squitsch

Dal 1996 ha gnü la cumischion da musica dal district l'idea d'organisar ün arrandschamaint per solists ed ensembles cun la pussibilità da sunar avant experts. Ün on plü tard han gnü lö las prümas Produziuns libras per solists ed ensembles a Sent. Il cumanzamaint vaivan fat a seis temp 16 solists ed ot ensembles. La particularità da quist arrandschamaint es il reglamaint unic: Quel prevezza ün'occurrenza sainza puncts e sainza üna rangaziun. Cha quista fuorma d'occurrenza s'ha verificchada demuossa mincha duos ons la

partecipaziun constanta da solists ed ensembles da l'Engiadina, Samignun, Val Müstair, Puschlav e da la Bergiaglia.

27 solists e set ensembles

Per l'ediziun d'ingon da las Produziuns libras per solists ed ensembles a Müstair s'han annunzchats 27 solists e set ensembles. Cun lur produziuns muossan las partecipantas e'ls partecipants lur savair e quai avant üna giuria professionala ed ün vast public. «Per bieras scolaras e scolars da las scoulas da musica es quist üna sort prouva generala cuort avant la partecipaziun a la Concurrenza da solists ed ensembles chantunala», declera Jachen Kienz. Tuot las partecipantas e'ls partecipants survegnan ün rapport dals experts e quai tanter oter in fuorma d'ün discuors cun l'ün o l'oter commember da la giuria. «Ils cussagls ed inputs dessan servir a minchün per as sviluppar musicalmaing.» (anr/afi)

Las Produziuns libras per solists ed ensembles sun in sonda, ils 23 da november illa chasa da scoula da Müstair. Las produziuns cumainzan a las 9.00 e d'uran fin a las 17.00.

La Musica Concordia Müstair

La Musica Concordia Müstair (MCM) es gnüda fundada da l'on 1897 ed es üna societä da cumün tipica. Actualmaing sun 21 musicantas e musicants in l'età da 16 fin 66 ons commembers da la societä. La MCM es üna brass band chi suna illa terza categoria. La societä da mu-

sica fuorma üna part da la vita culturala da la fracziun da Müstair. Sper il concert da prümvavira üsità suna la Musica Concordia Müstair, chi vain dirigida da Tobias Mair da Tschars i'l Vnuost, a Silvester, per anniversaris raduonds e per festas sacralas. (anr/afi)

PRELECZIUN



Trais in ün sfrach...

Romedi Arquint preschainta sieus cudeschs / stellt seine Bücher vor

LA PULTRUNA (D), CUBA-DREAMS (D/R),
A SPASS A L'UR DAL TSCHÊL (R)

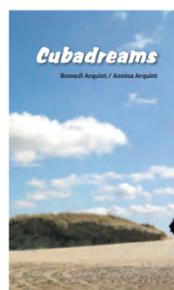
Zuoz, Cafè Badilatti

venderdi als 22 november a las 17 h

Accompagno da la chapella Quadria

Aperitiv

Tuots sun amiaivelmaing invidos!



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna



Per la scoula cumünela bilingua da Celerina/Schlarigna (rumantscha/tudas-cha) tscherchains per l'an scolastic 2020/2021, q.v.d. pels 1. avuost 2020 ün/-a

pedagog/-a curativ/-a da scoula

cun ün pensum da 40% - 80%
(pesum parziel pussibel)

Nus essans

- üna scoula primara bilingua (rumantscha/tudas-cha) (1. fin 6. classa) ed üna partiziun da scoula cun in tuot var 80 iffauts

Nus spettains

- scolaziun in pedagogia curativa u la prontezza dad absolver quista scolaziun
- rumantsch scu lingua materna u fich bunas cugnuschentschas da la lingua rumantscha
- möd da tratter ils iffauts cun amur e respet
- prontezza da collavurer cun ün team motivo da magistras e magisters
- üna personalited amiaivla, aviarta, creativa, flexibla e comunicativa
- la volunted da contribuir activmaing al svilup da la scoula

Nus spordschains

- üna scoula innovativa e mneda in ün bun clima da lavur
- ün team motivo ed activ
- ün' infrastruttura moderna e bain sviluppada
- ün lö da lavur in ün territori da sport da sted e d'inviern attractiv

Las cundiziuns d'ingaschamaint as drizzan tenor las directivas da l'uorden cumünel dal persunel e las ledschas chantunelas.

Ch'Ella/el as drizza per plaschair per infurmaziuns a:

Frau Claudia Pollini, mnedra da scoula, 7505 Celerina; Tel. 081 833 18 01
Mail: c.pollini@primarschule-celerina.ch

Candidaturas in scrit sun da drizzer fin als 26 november 2019 a l'administraziun cumünela da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, il 14 november 2019 VSCHINAUNCHA DA CELERINA/SCHLARIGNA

Questiunari «Avegnir Trü» es pront per far adöver

La gestiun da l'implant da sport Trü procura minch'on per divers cuosts. Cun l'agüd da la populaziun as voula chattar üna soluziun dürabla per quist areal. Uossa pon ils indigens, vaschins e giasts tour posiziuin.

Bundant 280 persunas han visità las trais sairadas d'infuormaziun cha'l cumün da Scuol vaiva organisà. Il tema da las sairadas d'eira l'avegnir da l'implant da sport Trü. Daspö la fin da l'on 2015 s'occupa la cumischion «Infrastructuras cumünalas» culla tematica dal Trü. Ils respunsabels dal cumün da Scuol sun in tschercha d'üna soluziun dürabla e voutan uossa savair il maniamaint da la populaziun.

Questiunari cun bleras dumondas

Sülla pagina d'internet dal cumün da Scuol as chatta actualmaing ün questiunari chi cuntegna bleras dumondas a regard las pussibilitats per l'avegnir da l'implant da sport Trü. A las sairadas d'infuormaziun sun gnüts preschantats trais differents concepts. Ün concept prevezza üna sanaziun totala da l'implant da sport cun eventuels adattamaints da la sporta. Ün oter vout abolar la sporta sportiva a favur d'ün parc o d'ün proget per ün hotel, cun spostar singulas sportas in oters lös sco pro'l Bogn Engiadina o a Gurlaina. La terza proposta fuorma üna cumbinaziun e vout mantgnair cun tscherts adattamaints la sporta sportiva in Trü e pussibilitar ün proget per ün hotel simpel. «Per evitar cha persunas inolteschan plüs questiunaris as stoja indichar il nom e'l prenom», manzuna Christian Fanzun, il capo cumünal da Scuol. Als respunsabels dal questiunari e da la cumischion «Infrastructuras cumünalas» interessa tanter oter eir l'età ed in che connex cha la persuna chi implischa ora il questiunari sta invers il cumün. «Ün e minchün das-cha as partecipar a nossa retschercha, dimena abitantas ed abitants, giasts da Scuol, proprietaris d'üna abitaziun secundara o eir abitants d'ün cumün vaschin da Scuol,



L'implant da sport Trü es gnü fabrichà l's ons 1960. Insembel culla populaziun tschercha il cumün da Scuol üna soluziun per quist areal. fotografia: Annatina Filli

declera'l. Davo la controlla bsögnavla vegnan las datas anonimadas da möd chi nun es plü pussibel d'eruir chi chi s'ha partecipà a la retschercha.

Eruir l'opiniun da la populaziun

Il questiunari «Avegnir Trü» es gnü elavurà da Salomé Meuwly, Claudia Zaugg, Christian Fanzun, Andrea Mattosi e Niculin Meyer. Cun l'agüd da quel as vulessa eruir ed analizar l'opiniun da la populaziun. Insembel cul questiunari mettan ils respunsabels a disposiziun las actas correspundentas. Tuot la documainta as chatta sülla pagina d'internet dal cumün o lura in chasa cumünala a Scuol. Fin la fin da

l'on s'haja temp d'inoltrar il questiunari. «Dürant ils mais da schner e favrer valütescha la cumischion «Infrastructuras cumünalas» las respostas e preschantarà lura ils resultats a la suprastanza cumünala», uschè Christian Fanzun, «quella decida lura eir scha las analisas vegnan preschantadas al public.» Plünavant manzuna'l ch'els hajan surgni bleras reacziuns positivas a regard lur agir in chosas avegnir da Trü. «La gliued predscha cha nus tscherchain üna soluziun cumünavla per quist areal.»

L'areal immez cumün

l's ons 1960 es gnü fabrichà l'implant da sport Trü. L'areal as rechatta in ün lö

quiet e central. Perquai ha'l ün grond potenzial turistic. «Quai eir per progets per ün hotel bain accessibel», declera la grupp da lavur chi ha elavurà il questiunari «Avegnir Trü». L'implant as rechatta in üna zona da recreaziun locala immez cumün. La sporta vain predschada sco tala e quai daspö decennis: La stà cul bogn avert s-chodà e'l parc e l'inviern cul glatsch artificial e natural. L'implant da sport Trü es gnü fabrichà a seis temp da Haefeli Moser Steiger, ün büro d'architettura svizzer. L'idea dals iniziants e da la Società da cura da Scuol d'eira da spordscher in ün lö central ün implant multifunziunel per differents sports d'inviern e da stà. Ils cuosts da

passa 400000 francs, cha la gestiun da Trü procura actualmaing per on, han dat andit avant divers ons a la direczion cumünala d'ir in tschercha da novas soluziuns per quist areal. Actualmaing es avant man il bsögn da sanar ils indrizz tecnics. Quai vala pel bogn avert s-chodà, per l'infrastructura d'inviern cul glatsch artificial e pel stabilimaint. «Cun quist questiunari laina eruir l'opiniun da la populaziun e surgni üna basa pel svilup dals progets», uschè la grupp da lavur. (anr/afi)

Il questiunari «Avegnir Trü» e tuot la documainta bsögnavla as chatta sülla pagina d'internet www.scuol.net.

Zernez reveda sia planisaziun locala

Il cumün da Zernez ha preparà duos revisiuns parzialas da la planisaziun locala. Tanter oter s'haja elavurà üna separaziun dal spazi da protecziun per las auas, quai in resguardond las prescripziuns superiuras.

Il suveran da Zernez decida als 24 november davart duos revisiuns parzialas da la planisaziun locala. I's tratta qua da la ledscha da seguondas abitaziuns ed inventar dals fabricats caracteristics dal lö e da l'introducziun dal spazi da protecziun da las auas. Tuottas duos revisiuns parzialas da la planisaziun locala sun gnüdas deliberadas da la suprastanza cumünala e sun gnüdas approvadas da la radunanza cumünala.

Seguondas abitaziuns eir in avegnir

Al principi da l'on 2016 ha introdüt la Confederaziun la ledscha federala da seguondas abitaziuns. Quista ledscha regla las pussibilitats per realisar fabricats da seguondas abitaziuns suot tschertats cundiziuns e restricziuns. Per pudair pussibilitar similis fabricats eir i'l cumün da Zernez ha elavurà la cumischion da planisaziun cumünala insembel cul planisader cumünal la ledscha da seguondas abitaziuns e

l'inventar dals fabricats caracteristics dal lö. Tenor la missiva per la votaziun a l'urna dals 24 november d'eira il böt principal dal proget da planisaziun, «d'avair sgürezza e da pudair pussibilitar la fabrica da seguondas abitaziuns in stabilimaints caracteristics pel lö e quai cun uschè pacs impedimaints pussibel». Ils anteriurs cumüns da Zernez culla fracziun da Brail, Susch e Lavin cugnuschon amo differents prescripziuns e regulaziuns a regard fabricas da prümas e seguondas abitaziuns. Cun la revisiun da la planisaziun locala actuala esa previs da tillas armonisar.

Ils fabricats caracteristics pel lö

L'inventar da fabricats caracteristics pel lö as basa ad üna classificaziun dals edifizis chi'd es gnüda fatta in rom d'ün concept da protecziun in collavuraziun cun la Chüra chantunala da monumaints. Quist sistem es unitar e vala in tuot il chantun Grischun. Lapro s'haja resguardà la posiziun, la fuorma e la substanza dals stabels. Plünavant s'haja scumparti puncts e'ls edifizis cun üna tscherta quantità da puncts sun lura gnüts resguardats. «Naturalmaing cha in minchün da quists edifizis esa eir in avegnir pussibel da realisar prümas abitaziuns o lö per ün oter adöver», vegna manzunà illa missiva. Tenor la ledscha da seguondas abitaziuns stessa esser in



Il suveran da Zernez decida prosmamaing davart üna revisiun parziala da la planisaziun locala. fotografia: Annatina Filli

avegnir eir pussibel da fabricar seguondas abitaziuns in stabilimaints vöds, chi nun han explicitamaing il status tenor quist inventar. Quels abitaculs han lura ün oter status da protecziun sco per exaimpel quel da la

chüra da monumaints. Ün cas special pro l'inventarisaziun dals edifizis d'eira la fracziun da Susch. «Per pudair insomma segnar ils stabilimaints caracteristics in quist inventar, ston tals as rechattar in üna zona cun ün status da

protecziun», vain scrit illa missiva. A Susch d'eira avantman üna tala zona be i'l quartier da Sotpunt, dimena là ingio chi's rechatta il museum nov. Perquai s'haja schlargià quist areal cun ulteriuras parts da la fracziun.

Protecziun da las auas

Tant il Chantun sco eir la Confederaziun pretendan cha'ls cumüns realiseschan üna separaziun dal spazi da protecziun per las auas. Il spazi d'aua pel cumün da Zernez es gnü elavurà impustüt per las auas En, Spöl, Susasca, Lavinuo e per l'ün o l'oter aual plü pitschen chi ha üna relevanza per zonas da fabrica o agricultura. In quist connex s'haja güsta eir controllà e per part surlavurà il perimenter d'ognas. Il spazi d'aua es da princip ün scumond da fabrica, quai cun excepziuns: «Surfatschas agriculas i'l spazi d'aua daschan gnir nüzzadas, quai però da möd extensiv e tenor las prescripziuns dals pajamaints directs.» Causa ün avis dal Chantun haja fat dabsögn d'ün müdamaint dal spazi d'aua a Sot Plaz illa fracziun da Susch. In connex cun ün proget da fabrica pussibel s'haja adattà in quel lö il spazi da protecziun d'auas. In quista part da la fracziun sun avantsman amo parcelas na surfabricadas. Per pussibilitar üna eventuala surfabricaziun as laiva minimar in quist lö il spazi da protecziun d'aua. (anr/afi)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 16./17. November
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 16. November
 Dr. med. P. Hasler Tel. 081 833 83 83
 Sonntag, 17. November
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 830 80 20

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Samstag, 16. November
 Dr. med. G. Grattarola Tel. 081 842 77 66
 Sonntag, 17. November
 Dr. med. G. Grattarola Tel. 081 842 77 66

Region Zernez, Scuol und Umgebung
 Samstag, 16. November
 Dr. med. C. Nagy Tel. 081 864 12 12
 Sonntag, 17. November
 Dr. med. C. Nagy Tel. 081 856 12 15

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
 Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
 Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
 Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
 Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin
 Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe
 Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte
 Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
 7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
 Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise
 www.engadin.stmoritz.ch/news_events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»,
 «Allegra», «Agenda da Segl» und
 www.sils.ch/events

Anzeige



piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP



© Christof Sonderegger

Ab auf die Ski

Pontresina und das Engadin zeigen sich in weisser Pracht und die Diavolezza hat für Skivergnügen bereits seit dem 19. Oktober geöffnet. Corvatsch/Furtschellas startet am 23. November in die Wintersaison. Corviglia öffnet am 29. November mit dem Early Season Opening exklusiv für Besitzerinnen und Besitzer einer Jahreskarte und ab 30. November für alle. Die Abos für Einheimische, Familien und Gäste können übrigens bequem auch online bestellt werden: www.engadin-pass.ch

Snow-Deal

Tages- und Mehrtageskarten der Oberengadiner Bergbahnen hängen von der Nachfrage und dem Kaufzeitpunkt ab: Wer früh bucht, profitiert von den dynamischen Skipasspreisen ab 45 Franken. www.snowdeal.ch

Sleep + Ski

Gäste aller teilnehmenden Hotels, Ferienwohnungen, Gruppenunterkünfte und Wintercampingplätze erhalten den Skipass via Gastgeber ab 45 Franken pro Person und Tag: www.engadin.ch/de/sleep-ski

Kontakt

Pontresina Tourist Information
 Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Samedan, Plazet 16 081 257 49 40
 Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40
 Poschiavo, Via da Melga 2 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
 Alimenterhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenter-
 schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimenter, Gesuch um
 Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Bud-
 gets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Frühreziehung
 – Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Psychomotorik-Therapie
 – Oberengadin, Bergell, Puschlav
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 – Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
 – St. Moritz und Oberengadin:
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
 – Unterengadin und Val Müstair:
 carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder
 öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
 schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
 und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke
Verein Avegnir:
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle
 Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebssluga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
 Bergell bis Zernez
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45
 Susch bis Samnaun
 J. Sem und S. Pinggera Tel. 075 419 74 45/40
 Val Müstair, Sylvia Kruger Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
 info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR
 Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
 Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30.13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren
 Angehörige: Altes Spital, Samedan
 Ralf Pohlschmidt, Valeria Gut Tel. 058 775 17 59
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
 Oberengadin Tel. 079 191 70 32
 oberengadin@projuventute-gr.ch
 Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft: Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144
 Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Niccolò Nussio
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffebach, N.Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
 Oberengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
 Unterengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr
 Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
 Beratungsstelle Unterengadin,
 Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
 – Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
 – CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

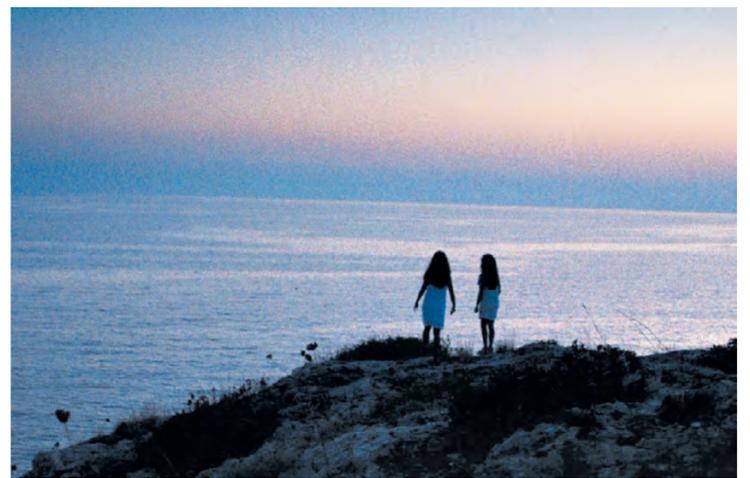
Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch, Infos:www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42



Where we belong

Eltern trennen sich. Aus einer vermeintlichen Einheit entstehen zwei Welten. Wie gehen Kinder damit um? Regisseurin Jacqueline Zünd gibt ihnen Raum für das, was oft unausgesprochen bleibt. Aufrichtig und mit beeindruckender Klarheit schildern die Kinder ihre Gedanken, analysieren nicht nur ihre eigenen Gefühle, sondern auch die ihrer Eltern. «Where We Belong» zeigt, wie zer-

brechlich Kinder sind – aber auch wie mutig, intelligent und erfrischend humorvoll sie sich dem Leben stellen. Jacqueline Zünd verwebt Interviewszenen mit poetischen, starken Alltags-Bildern. «Where We Belong» ist ein inhaltlich wie künstlerisch starker Kinofilm, erhellend, ergreifend und sinnlich.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 18.00 Uhr, **Premiere**



Le Mans 66

Biopic zur Rivalität zwischen Ford und Ferrari in den 1960er Jahren. Im Fokus steht die Biografie von Henry Ford II (Tracy Letts) und dem Konkurrenzkampf zwischen Ford und Ferrari bei dem Rennen in Le Mans im Jahr 1966. Henry Ford II hat das Familiengeschäft seines Grossvaters Anfang der 1960er Jahre übernommen. Um amerikanische Autos am europäischen Hersteller dominierenden Markt zu etablieren, überarbeitete er das Firmenkonzept mit Hilfe des jungen Visionärs Lee Iacocca (Jon Bernthal) und dem ehemaligen Rennchampion und Ingenieur Carroll Shelby (Matt Damon).

Zusammen kreierten sie den Ford GT40, der Ferrari in ihrem eigenen Rennen in Le Mans 1966 schlagen sollte, was bis dahin keinem amerikanischen Model zuvor gelingen wollte. Mit dem britischen Rennfahrer Ken Miles (Christian Bale) arbeiten sie an dem revolutionären Rennwagen, doch die Zusammenarbeit der Dickköpfe stellt sich als komplizierter dar, als anfangs gedacht. Doch alle verfolgen das gleiche Ziel: Ken Miles soll mit dem Ford GT40 als erster über die Ziellinie von Le Mans 1966 fahren ...

Cinema Rex Pontresina Samstag, Sonntag und Donnerstag, 20.30 Uhr, Freitag, 18.00 Uhr, **Premiere**

Die Rückkehr der Wölfe

Der Wolf polarisiert und fasziniert, und er bringt Unordnung in unser System. 150 Jahre nachdem der Wolf in Mitteleuropa ausgerottet wurde, erobert er sich unaufhaltsam seinen Platz zurück. Sind Wölfe gefährlich für den Menschen; ist ein Zusammenleben möglich? Der Wolf spaltet die Meinungen, seine Rückkehr lässt die Ablehnung des Menschen neu aufleben. Ausgehend von der Rückkehr der Wölfe in die Schweiz begeben wir uns auf Spurensuche nach Österreich, in die Lausitz,



nach Polen, Bulgarien und Minnesota, wo frei lebende Wolfsrudel keine Seltenheit sind.

Cinema Rex Pontresina Sonntag, 10.30 Uhr

Addams Family

DIE Addams Family ist mit der allerersten animierten Komödie über den schrägen Clan zurück auf der Leinwand. Und du denkst, deine Familie ist seltsam?

Der neue Film der Regisseure Conrad Vernon (Shrek, Madagascar 3 – Flucht durch Europa) und Greg Tiernan (Sausage Party – Es geht um die Wurst) erzählt, wie Morticia und Gomez Addams ihr gruseliges Zuhause fanden. Und natürlich auch von den wahnwitzigen Herausforderungen, wie sie nur pubertierende Kinder wie Wednesday und Pugsley, heraufbeschwören können – insbe-



sondere, weil sie eben ein bisschen anders sind als vermeintlich «normale» Familien ...

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 16.00 Uhr

Von der Chesa Cumünela zur Chesa Chünetta

Umbau und Sanierung des Gemeindehauses Pontresina



In zehn Monaten Bauzeit wurde aus der Chesa Cumünela die Chesa Chünetta.

Die Chesa Chünetta im Zentrum eines Immobilien-Puzzles
Bauherrenbericht zum Umbau der Chesa Cumünela Pontresina

Der Umbau der alten Chesa Cumünela zur neuen Chesa Chünetta ist das zentrale Lösungselement für diverse Immobilien- und Standortförderungsanliegen der Gemeinde Pontresina.

Im Herbst 2017 befasste sich der Gemeindevorstand vertieft mit einer Gesamtschau über die Immobilienstrategie der Gemeinde Pontresina. Dies bei folgender Ausgangslage:

- Steigende Schülerzahlen verlangen zusätzliche Schulräume.
- Das alte Schulhaus muss haustechnisch und energetisch saniert werden.
- Die 1975 erbaute Chesa Cumünela muss haustechnisch und energetisch umfassend saniert werden; bei laufendem Verwaltungsbetrieb ist das nicht möglich.

- Das 1997 eröffnete gemeindeeigene Kongress- und Kulturzentrum Rondo ist schlecht ausgelastet und ein erheblicher Kostenversacher

Der Gemeindevorstand entwickelte in mehreren Teilschritten folgende Strategie:

- Es ist neuer Schulraum zu schaffen, nach Möglichkeit in bestehenden Räumen.
- Die Chesa Cumünela muss für eine weitere Nutzung saniert werden, und dazu muss sie leer stehen.
- Das Kongress- und Kulturzentrum soll besser genutzt und gleichzeitig sollen die Kosten gesenkt werden.

Aus diesen Strategieeckwerten leitete der Gemeindevorstand folgende Massnahmen ab:

- Die Rondo-Büroräumlichkeiten nehmen statt wie bisher einen Verwaltungsbereich (Tourismus) neu alle sechs Verwaltungsbereiche auf.
- Der Umzug der gesamten Gemeindeverwaltung ins Gemeinde- und Kongresszentrum

erfolgte in der vorletzten Novemberwoche 2018. Die Abteilungen sind statt wie bisher in 10 Gruppen- bzw. Einzelbüros neu in 4 Teambüros untergebracht.

- Die Chesa Cumünela wird durch den Auszug der Gemeindeverwaltung frei, kann saniert und umgebaut werden für...

... den Umzug der Heilpädagogischen Sonderschule (HPS) aus dem alten Schulhaus, wo Raum für zunächst eine dritte Kindergartenklasse frei wird (Herbst 2019).

... den Einzug der vom Verein Kinderbetreuung Oberengadin (Kibe) geführten neuen Kindertagesstätte «Capricorn», die als weiterer Beitrag zur Attraktivitätssteigerung von Pontresina als Wohn- und Arbeitsort gedacht ist.

- Das Projekt zur Sanierung des alten Schulhauses soll im Verlauf des Jahres 2020 entwickelt und 2021/2022 umgesetzt werden.

Alle Planungs- und Bauentscheide werden als Budgetpositionen oder separate Baubeschlüsse

und Kreditvorlagen der Gemeindeversammlung vorgelegt. Für den Umbau der Chesa Cumünela zur Chesa Chünetta billigte die Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2018 einen Beitrag von CHF 5,85 Mio. aus dem Fonds «Gemeindeeigene Bauten».

Es gab viel zu tun: Die gesamte Haustechnik ist neu, ebenso die Fassade/Isolation. Die Raumeinteilung in Erd- und erstes Obergeschoss ist komplett anders.

Dazu wurde ein Lift für alle Etagen eingebaut und das ganze Haus an die Erdbebensicherheitsvorschriften angepasst, die für Kindergarten- und Schulbauten strenger sind als für normale Wohnhäuser.

Mit einem sehr straffen Bauprogramm – Baubeginn war anfangs Dezember 2018 – wurden alle gesteckten Terminziele erreicht: Die Kinderkrippe «Capricorn» im ersten Stock der Chesa Chünetta konnte nach den Sommerferien ihren Betrieb aufnehmen, und der Schulbe-

trieb der Heilpädagogischen Sonderschule in u.a. 3 Schulzimmern im Erdgeschoss läuft seit den Herbstferien. Von den 4 Wohnungen sind zwei vermietet und wurden dieser Tage bezogen. Eine 4.5-Zimmer-Wohnung im 2. OG ist noch frei, ebenso die 2,5-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss (anstelle des ehemaligen Polizeipostens) – diese Wohnung kann auch als Geschäftsdomizil (Büro, Praxis) genutzt werden.

Im Namen der Gemeinde danke ich allen Involvierten – seien es Planer, Bauleiter, Handwerker – sehr herzlich für ihren Beitrag zur gelungenen Lösung dieser komplexen Aufgabe.

Martin Aebli, Gemeindepräsident



Eine Passergelle verbindet die Chesa Chünetta und den neuen Spielplatz.



Ansicht der Chesa Chünetta von der Via da Mulin.

CAVEGN
PONTRESINA AG
Curtins 22, 7504 Pontresina
Tel. 081 842 74 59, Fax 081 842 67 21
www.cavegn.com info@cavegn.com

Vielen Dank für den geschätzten Auftrag.

SCHLUB STRASSENBAU VON A BIS Z

Bauunternehmung Schlub AG Nordbünden
Raschärenstrasse 33
CH-7000 Chur
T +41 81 257 03 30
info.nord@schlub.ch
www.schlub.ch

Bauunternehmung Schlub AG Südbünden
Via da Spultri 272
CH-7742 Poschiavo
T +41 81 844 14 60
info.sued@schlub.ch
www.schlub.ch

Wir gratulieren der Gemeinde Pontresina zum gelungenen Umbau und danken herzlich für den schönen Auftrag.

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG
GINI
ST. MORITZ · SILS · BONDO
HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG
081 837 55 66
FAX 081 837 55 67
www.gini-stmoritz.ch

Seiler
Hoch- und Tiefbau
Pontresina
piz bernina Engadin
tel 081 838 82 82 www.seilerbau.ch fax 081 838 82 92

Aus der Chesa Cumünela wurde die Chesa Chünetta

Bericht des Architektur- und Bauleitungsteams

Die Aufgabe, in rund 10 Monaten Bauzeit aus einem Gemeindehaus ein Haus mit Schule und Kindertagesstätte zu machen, es dafür strenger Bauvorschriften auszugestalten und gleichzeitig haustechnisch und energetisch zu sanieren, war eine Herausforderung.

Durch das neue Raumkonzept der Gemeinde Pontresina, welches die Verschiebung einiger Infrastrukturen beinhaltet, musste man auch den Ablauf der Umsetzung berücksichtigen, dies innerhalb relativ kurzer Zeit. Bevor mit der Sanierung des alten Gemeindehauses begonnen werden konnte, musste man neuen Raum für die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung schaffen. So wurden die verschiedenen Schalter neu in die angepassten und renovierten Büroräumlichkeiten im Rondo versetzt.

Im letzten Herbst konnte nach einer kompakten Vorbereitungszeit mit der Sanierung des alten Gemeindehauses, neu „Chesa Chünetta“, begonnen werden. Es war eine wärmetechnische Sanierung vorgesehen, wobei die Aussenfassade sowie das Flachdach den heutigen Standards entsprechend gedämmt wurden. Eine zeitliche Herausforderung stellten die Aussenwände an den Ecken des Gebäudes dar. Diese mussten für die Erdbebensicherheit sowie aus statischen Gründen ausgerissen und verstärkt eingebaut werden. Durch den Winteranbruch musste man auch die Temperaturen für den Betoneinbau berücksichtigen. Ebenfalls besondere Beachtung musste dem Schadstoffabbau geschenkt werden, welcher im alten Gebäude zwar nicht riesig, doch für den korrekten Rückbau von grosser Bedeutung war. Im Inneren des Gebäudes wurde, von unten nach oben, das Feuerwehrdepot ebenfalls den heutigen Anforderungen angepasst, unter anderem mit neuen Sektionaltoren und einem separaten Atemschutzraum.

Im Erdgeschoss wurde neuer Raum für die Heilpädagogische Schule Pontresina geschaffen, welche nach den Herbstferien vom Schul-



Die Kinder haben die neue Kinderkrippe Capricorn mit Freude in Beschlag genommen.

haus Puntraschins Sur in die Chesa Chünetta gezügelt hat. Es wurden grosszügige Schulzimmer, ein Therapiezimmer, eine Personal-küche und hindernisfreie WC-Anlagen gebaut. Ebenfalls im Erdgeschoss wurde eine neue Wohnung erstellt, welche auch als Gewerberaum genutzt werden kann.

Wenn man am Eingang des Gebäudes steht, bemerkt man einen zusätzlichen Anbau. Dieser ist für die Kinderwagen der Kinder bestimmt, die seit Anfang September die neue

Kinderkrippe Capricorn im 1. Obergeschoss besuchen. Speziell in diesem Geschoss ist die intensive Arbeit mit der besonderen und gelungenen Farbgebung in den verschiedenen Räumen wie Spielzimmer und Schlafzimmer. Tatsächlich war die rechtzeitige Fertigstellung der KIBE eine der grössten Herausforderungen des Umbaus. Zur Kinderkrippe Capricorn gehört auch der neue Spielplatz, den man ausschliesslich über die Passarelle über das Vordach des Hauseinganges zum Dach des Parkhauses Mulin erreicht.

Im Dachgeschoss wurden die drei bestehenden Wohnungen total renoviert und grosszügiger gestaltet, eine davon mit einer Nasszelle für ein hindernisfreies Leben. Über alle Geschosse bis zum 1. UG wurde ein Lift eingebaut, welcher fast unmerklich das bestehende Gebäude ergänzt.

Die Farbgebung der Fassaden entsprach dem Wunsch nach einem unauffälligen Gebäude im Dorfbild - zwar modern, aber nicht als Blickfang gedacht.

Durch die gute Zusammenarbeit aller Instanzen konnte diese Aufgabe innerhalb kurzer Zeit gelöst werden, und das Resultat darf sich sehen lassen. In diesem Sinne möchten wir uns im Namen des Architektur- und Bauleitungsteams für die Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft sowie für den uns erteilten Auftrag herzlich bedanken.

Roland Hinzler, Hinzler Architektur AG
Arnold Schwab, Schwab Bauleitungen



Viel Platz zum Spielen (und für den Mittagsschlaf) in der Kinderkrippe.



Hell und grosszügig: Eines der 3 neuen HPS-Zimmer.

COSTA 2019
100 JAHRE AM BAU

Für Stabile Fundamente

Als Baumeister wissen wir:
auch ein Spielplatz braucht ein
stabiles Fundament

BUTIRA ROMINGER MOBEEL

Wir gratulieren der Bauherrschaft zum Umbau und zur Sanierung der Chesa Cumünela Pontresina. Vielen Dank für den Auftrag.

Rominger Holzmanufaktur AG
Via Maistra 246, 7504 Pontresina

SCHREINEREI SCHWAB & PARTNER

Wir gratulieren der Gemeinde Pontresina zum gelungenen Umbau und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
- C. Schwab, P. Alder, Th. Fallner

Schwab & Partner AG · 7504 Pontresina
T 081 634 57 24 · www.sciwab-partner.ch

HINZER ARCHITEKTUR AG

Via Suot Chesas 8a
7512 Champfèr
+41 81 830 03 10
architektur@hinzler.ch
www.hinzlerarchitektur.ch

BISSIG
Bedachungen AG

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

7500 St. Moritz · 081 837 06 80
www.bissig-bedachungen.ch



Bereit für den schnellen Einsatz von Fahrzeugen ...

Verbesserungen im Feuerwehrlokal

Die Renovation des Pontresiner Feuerwehrlokals brachte neben einem Facelifting auch eine Optimierung der Abläufe. Das Feuerwehrlokal – und damit natürlich die gesamte Feuerwehr – hat durch die Renovation vor allem in zwei Bereichen profitieren können: Einerseits ist das Atmosphärische – das Lokal ist viel heller und freundlicher geworden. Die neuen Tore tragen die Erscheinung der Feuerwehr nun auch nach aussen. Andererseits, und das ist der viel wichtigere Aspekt, konnten endlich Prozessabläufe und Strukturen bei der Einrichtung berücksichtigt werden. Die wichtigsten Punkte dabei sind:

- Die Trennung von Fahrzeughalle und Garderobe. Schmutz von der Einsatzstelle kommt nicht mehr mit der privaten Kleidung in Kontakt.

- Die neue Atemschutzwerkstatt, so können die Pressluftatmer in einem separaten Raum gereinigt und deren Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.
 - Fahrzeuge und Material können nun so gestellt werden, dass kurze, schnelle Wege und sinnvolle Abläufe gewährleistet sind.
 - Das Theorielokal konnte so eingerichtet werden, dass es heutigen Ansprüchen für die Ausbildung entspricht.
 - Die neuen sanitären Anlagen erleichtern die persönliche Hygiene stark.
 - Sauberkeit und Ordnung können viel einfacher eingehalten werden.
- Durch all diese Massnahmen konnte die Einsatzbereitschaft und die Motivation der Mannschaft weiter gesteigert werden.
- Nach einer nicht immer ganz einfachen Bauzeit haben wir nun Räumlichkeiten zur Verfügung,

die unserem Status als Stützpunktfeuerwehr auch wirklich entsprechen.

Das Kommando der Feuerwehr Samedan-Pontresina bedankt sich bei der Bauherrschaft für die Umsetzung all dieser nötigen Massnahmen ganz herzlich!

Florian Flück,
Kdt Feuerwehr Samedan-Pontresina

Heute Samstag Tag der offenen Tür

Von 13.00 bis 17.00 Uhr stehen in der Chesa Chünetta, Via da Mulin 7, die Türen offen! Zu besichtigen sind:

- die Heilpädagogische Sonderschule im Erdgeschoss
- die Kinderkrippe Capricorn im 1. Obergeschoss
- die Feuerwehr-Lokalitäten im Untergeschoss
- eine 4½-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss (noch zu mieten)

14.00 Uhr: Capricorn-Einweihungsfeier mit KIBE-Stiftungspräsident Angelo Pozzi und Gemeindepräsident Martin Aebli
15.00 Uhr: Ansprachen Giuvaulta-Geschäftsleiter Hubert Kempfer und Gemeindepräsident Martin Aebli

Rahmenprogramm: Kinderunterhaltung, Präsentation Feuerwehr, kleiner Imbiss

Jedermann ist herzlich eingeladen!



... und Mannschaft.



Das Feuerwehrdepot ist nun auf den ersten Blick als solches erkennbar.

SCHWAB BAULEITUNGEN
Arnold Schwab
Via da Mulin 26 | 7504 Pontresina
081 842 74 34
bauleitungen@schwab.ch

Besten Dank für den geschätzten Auftrag!

Wir danken der Bauherrschaft für die schönen Aufträge und wünschen viel Erfolg!

MEETALBAU
Pfister
samedan
STAHLBAU • SCHLOSSEREI
GARAGENTORE • TÜREN • FENSTER
AUS: ALUMINIUM • KURZSTREIF UND GLAS
118 - 081 851 05 80

Wir danken der Gemeinde Pontresina für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit.

BAUMANN
Celerina / St. Moritz 081 833 27 08

Ausführung Bodenbeläge und Parkett.

Hälg & Co. AG
Wenn es um Gebäudetechnik geht, sind wir Ihr Partner.

Heizung • Lüftung • Klima
Kälte • Sanitär

San Bastiaan 21 | 7503 Samedan
T +41 81 851 14 00 | haelg.ch

Perfekt kombiniert

Bezzola AG
www.bezzola.ch
ENGADINER • KÜCHENCENTER

Wir danken der Bauherrschaft für den schönen Auftrag
IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN

Viel Erfolg bei allen Aufgaben in der neuen Chesa Chünetta Pontresina!

der helle Service!

7504 Pontresina
Tel 081 830 00 30
www.elektro-koller.ch

maissen
elektroplanungen AG

Reto Maissen

Via Maistra 214
7504 Pontresina

Tel 081 842 83 83
Fax 081 842 83 30
r.maissen@bluewin.ch

FENSTER SÜLSER

Qualitätsfenster
in allen Grössen und Ausführungen:

Fenster Sulser AG
Zeughausstrasse 26
8887 Meis

Telefon 081 725 80 00
Telefax 081 725 80 01

BESTEN DANK FÜR DEN GESCHÄTZTEN AUFTRAG HOLZ/METALLFENSTER!

A. FREUND HOLZBAU

www.freund-holzbaubau.ch 7503 Samedan

Holzbauplanung / Ing.-Holzbau
Zimmerei / Holzelementbau
Treppenbau / Zäune in Holz

Tel. 081 / 851 17 60
Fax. 081 / 851 17 61
a.freundholzbaubau@bluewin.ch

Holzbau aus Leidenschaft

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau & Innenarchitektur

Ausstellungen in Zerne / Pontresina
081 856 11 15 info@bezzola.ch



P. Holinger AG St. Moritz
Schreinerel/Innenausbau

NEU!

Küchenausstellung/Parkettböden in
der Galleria Cotschna bei Staub manufaktur

plus  engadin

Entdecken Sie Ihren Mehrwert
hinter dem PLUS-Marker!

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz

malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!

Telefon 081 833 18 17



Werkzeug
Haushalt

St. Moritz

Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70

Schlüsselservice · Tierartikel ·
Hunde- und Katzenfutter

Telefon 081 833 83 80

IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN
Ausstellungen in Zernez / Pontresina

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau & Innenarchitektur

Hier könnte Ihre
Werbung stehen!

Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch



Haustechnik AG
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

MARTIN CONRAD
TRANSPORT AG

IHR TRANSPORTPARTNER
IM ENGADIN SEIT 1900

WWW.MCONRAD.CH - INFO@MCONRAD.CH

Eishockey-Meisterschaft 2. Liga

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – EHC Dürnten-Vikings

Samstag, 16. November, 17.00 Uhr



Neuzugang steht kurz vor seinem Debüt

Die Nummer 63 ist einer der Neuzugänge in der Erstmannschaft des EHC St. Moritz: Moreno Hafner. Der 20-jährige Verteidiger hat – verletzungsbedingt – sein Debüt in der Erstmannschaft noch vor sich.

Annina Notz

Das ist Ihre erste Saison in der Erstmannschaft. Wie wurden Sie aufgenommen? Ich bin gut aufgenommen worden, und es macht mega viel Spass. Das Tempo ist höher als bei den Junioren und man merkt auch körperliche Unterschiede.

Was machen Sie am liebsten, wenn Sie nicht gerade Eishockey spielen?

Ich mache allgemeine gerne Sport, im Winter zum Beispiel Skifahren. Im Sommer gehe ich gerne mit den Kollegen an den See grillieren.

Haben Sie vor dem Spiel ein bestimmtes Ritual?

Beim Salutieren der Gegner stehe ich immer am selben Ort, ganz an der Bande auf der Seite der Tribüne. Das habe ich schon immer so gemacht.

Was essen Sie vor einem Spiel?

Meistens esse ich Teigwaren. Seit diesem Jahr werden wir vor den Heimspielen eingeladen. Jedes Mal von einem anderen Restaurant in St. Moritz. Vor dem Spiel zusammen essen gehen, finde ich sehr gut, da kann man auch gewisse Sachen schon besprechen.

Wie lange brauchen Sie, bis Sie eine Niederlage verdaut haben?

Nicht so lange. Man muss immer nach vorne schauen, man sollte die schlechte Energie nicht mitnehmen. Wenn man verloren hat, muss man es halt beim nächsten Mal besser machen.

Wie lange währt die Freude nach einem Sieg?

Die ist schon ein bisschen länger, und diese Energie kann man dann in die nächsten Spiele mitnehmen. Das könnten wir im Moment gut brauchen.

Was machen Sie, wenn Sie wütend werden auf dem Eis?

Ich bin kein Spieler, der schnell wütend wird und wenn, lasse ich es nicht auf dem Eis raus. Meistens macht man dann etwas Unüberlegtes und das macht die Situation für das Team und einem selber nur noch schlimmer. Einmal habe ich einen



Moreno Hafner

Foto: Foto Rutz

Stock kaputtgemacht, aber das kommt höchst selten vor.

Gibt es Sportler, die Sie besonders bewundern?

Brad Marchand von Boston, er ist sehr wichtig für das Team. Er kann alles spielen und ist auch in der Mannschaft ein guter Typ und dadurch für mich ein kompletter Hockeyspieler. Und Roger Federer, weil er DER Schweizer Sportler ist.

Wenn Sie in der Schweiz in der National League spielen könnten, bei welchem Verein möchten Sie das tun?

Bei Genf Servette, weil mir die Art, wie sie Hockey spielen, gefällt. Sie spielen amerikanischer als andere Clubs, weil sie halt auch Jahre unter McSorley gespielt haben. Bei Genf Servette wird eine härtere Linie gespielt und das gefällt mir.

Welchen Club würden Sie sich in der NHL aussuchen?

Die Boston Bruins, das ist mein Lieblingsclub. Und Boston ist eine richtige Sportstadt, in der es auch gute Basketball-, Baseball- und American-Football-Teams gibt. Es ist sicher schön, in einer Stadt spielen zu können, die für den Sport lebt.

Was gefällt Ihnen am EHC St. Moritz besonders?

Es war immer schön, einfach aus der Haustüre zu gehen und nach wenigen Hundert Metern auf dem Eisplatz zu stehen und mit all meinen guten Kollegen zusammenspielen. Wenn man gutes Hockey auf Amateurniveau spielen will, dann ist der EHC St. Moritz ein cooler Klub. Ich fühle mich sehr wohl hier.

Was wollten Sie Ihren Mitspielern in der

ersten Mannschaft schon lange einmal sagen?

Auch wenn es in letzter Zeit nicht so gut lief, müssen wir alle als Team zusammenstehen. Wir sind ein gutes Team und können die Wende schaffen.

Und was wollten Sie Ihren Trainern schon lange einmal sagen?

Meiner Meinung nach, machen sie einen super Job. Sie schauen wirklich, dass wir Fortschritte machen und das wird sich auszahlen.

Wie sind Sie mit der bisherigen Saison zufrieden?

Für mich persönlich hat die Saison nicht so gut angefangen, weil ich mir nach nur zwei Vorbereitungsspielen eine Woche vor Meisterschaftsbeginn im Training einen Muskelfaserriss zugezogen habe. Davon habe ich mich nun erholt und hoffe, sobald wie möglich wieder mitspielen und mein Debüt in der Erstmannschaft geben zu können.

Wo hat die Mannschaft noch Steigerungspotenzial?

Momentan ist die Moral nicht so gut, wir müssen den Teamgeist wieder hochbringen. Und unser Boxplay ist ein Schwachpunkt, deshalb dürfen wir es erst gar nicht so weit kommen lassen, indem wir diszipliniert spielen und keine Strafen machen. Auch das Powerplay können wir noch verbessern.

Was erwarten Sie vom heutigen Heimspiel?

Ich erwarte drei Punkte, weil wir uns so langsam beeilen müssen – und ein Sieg wäre sehr wichtig für das Team, gerade zuhause.

Der Gegner: EHC Dürnten-Vikings

Nach der Meisterschaftspause mit Cupspiel in Küsnacht am vergangenen Samstag geht heute die Meisterschaft weiter. Im neunten Spiel trifft der EHC St. Moritz auf den Zweitliga-Meister der letzten Saison, den EHC Dürnten Vikings. Die Vikings sind auch in dieser Saison wieder gut dran, sie belegen aktuell den zweiten Tabellenrang. Der EHC St. Moritz den achten. Im vierten Heimspiel wir sich nun zeigen, ob die St. Moritzer auf der Form aufbauen können, die sie letzten Samstag im Cupspiel angedeutet haben. (an)

Gottesdienste

Evangelische Kirche



Sonntag, 17. November

Champfèr, Kirche 11.00, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst

St. Moritz, Dorfkirche 09.30, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst

Samedan, Dorfkirche/Baselgia Plaz 17.00, Sozialdiakon Hanspeter Kühni mit Team. Regionaler Taizé-Gottesdienst. Kurze Texte, Kerzenlicht, Stille und einfache, meditative Lieder zeichnen diese besinnliche Feier aus. Mit dem Cor da cumpagnia S-chanf und dem Sing- und Musizierkreis Samedan

Bever, San Giachem 10.00, Pfr. David Last. Gottesdienst mit Hedi-Maria Bauder, die gemeinsam mit Pfarrer Last durch ihre Bilder Einblick gibt in eine besondere christliche Betrachtungsweise.

Zuoz, Kirche San Luzi 10.30, Othmar Lässer, Gottesdienst

Susch, San Jon 11.00, cult divin

Scuol 10.00, r, rav. Magnus Schleich, cult divin

Sent 10.00, r, catecheta Seraina Guler cun scolaras e scolars, cult divin da famiglia

Strada 09.30, rav. Christoph Reutlinger, cult divin

Vnä 11.00, rav. Christoph Reutlinger, cult divin

Samnaun, Kirche Bruder Klaus 17.30, Pfr. Christoph Reutlinger, Gottesdienst

Fuldera 09.30, r, rav. Stephan Bösiger, cult divin

Sta. Maria 10.45, r/d, rav. Stephan Bösiger, cult divin / Gottesdienst

Katholische Kirche



Samstag, 16. November

St. Moritz Bad 18.00, Eucharistiefeier

Pontresina 16.45, Eucharistiefeier

Celerina 18.15, Vorabendgottesdienst

Samedan 18.30, Santa Messa in italiano

Scuol 18.00, Eucharistiefeier

Samnaun 19.30, Heilige Vorabendmesse

Valchava 18.30, messa da la dumengia in baselgia da Nossadonna

Sonntag, 17. November

St. Moritz 10.00, St. Moritz-Dorf; 16.00, St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano

Pontresina 10.00, Eucharistiefeier

Celerina 10.00, Santa Messa in italiano; 17.00, Santa Messa in italiano; 18.30, Santa Missa em Português

Samedan 10.30, Eucharistiefeier

Zuoz 09.00, Eucharistiefeier

Zernez 11.00, Eucharistiefeier

Ardez 11.00, Eucharistiefeier

Scuol 09.30, Eucharistiefeier

Taras 09.00, Eucharistiefeier

Samnaun Compatsch 09.00, Familienmesse mit Segnung der von den Kindern gestalteten Kerzen

Samnaun 10.30, Familienmesse mit Segnung der von den Kindern gestalteten Kerzen

Müstair 09.30, messa in baselgia da l'Ospiz

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol



Sonntag, 17. November

Celerina 10.30, Sonntagstalk mit Marco Mehli

Scuol (Galleria Milo) 09.30, Brunch-Gottesdienst

Ekklesia Engiadina



Samstag, 16. November

Samedan, Hotel Des Alpes 19.30,

MeetGod – Worshipabend mit Gastband



Foto: Jon Duschetta

Zum Andenken

Menschen die wir lieben, leben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Alice Fasser-Hug

24. April 1949 – 13. November 2019

Ein ganz besonderer Mensch in unserem Leben ist seinen Weg weitergegangen und begleitet uns nun auf eine neue Weise.

Unsere Mama durfte nach kurzem Spitalaufenthalt, ganz unerwartet aber friedlich und gelöst, diese Welt verlassen. Auch wenn unsere Herzen nun schmerzen, wir werden getragen von der grossen Liebe die sie immer für uns bereit hatte.

Patricia Fasser und Patrick Wegmann
mit Lino Miguel und Nia Elena

Sandro Fasser mit Evelin Blaas

Myrta Fasser

Duri Fasser

Freunde und Bekannte

Traueradresse:

Patricia Fasser
Via Valetta 87
7537 Müstair

Die Abdankungsfeier findet am Samstag, 7. Dezember 2019, um 16.00 Uhr in der Baselgia da l'Ospiz in Müstair statt. Die Urne ruht ab Mittwoch, 4. Dezember in der Chapella Funebra in Müstair.

Die Urnenbeisetzung findet im Frühling, Alice's liebste Jahreszeit, im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

«Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit»

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Max Marcel Burger

8. Juli 1933 – 2. November 2019

Wir trauern um Dich, unseren Vater, Schwiegervater, Grossvater, Lebenspartner, Bruder, Schwager, Götti, Onkel und Cousin.

Nach geduldig ertragener Krankheit bist Du im Kreise Deiner Liebsten von uns gegangen. Deine Schaffenskraft und Dein Wissen waren uns immense Inspiration, Deine Liebe zur Familie tragen wir in unseren Herzen weiter.

Christina Burger mit Noam

Maya Burger und Christian Jaeggi mit Ona, Kim und Mia

Catherine Burger und Patrice Schneider mit Liam, Elliott und Clarisse

Elisabeth Burger Bell und Arne Bell mit Glenn, Emily und Josephine

Marlene Porsche mit Hans Porsche, Valentin Piëch und Toni Piëch

Heinz Burger und Barbara Burger

Beat Burger und Nina Burger von Schönfeldt mit Jillian und Jaclyn

Brigitt Burger und René Suter

Maja Weber und Werner Weber

Werner Weber Jr. und Familie

Corinne Lütcher und Familie

Beisetzung im engsten Familienkreis.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 27. November 2019 um 11.00 Uhr in der Pauluskirche in Basel statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung CIPRA Schweiz, 4438 Langenbruck, IBAN: CH64 0900 0000 8743 3788 5, oder Postkonto 87-433788-5 oder der Stiftung Synapsis – Alzheimer Forschung Schweiz AFS, IBAN: CH31 0900 0000 8567 8574 7 oder Postkonto 85-678574-7, Vermerk: Max Burger.

Traueradresse: Familie Burger, Pfaffenrainstrasse 5, 4103 Bottmingen

Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Sonntagsgedanken

Sterblichkeit und Erbarmen

Der Herbst neigt sich dem Ende zu, aber es ist noch nicht ganz Winter. Wir stehen in einer Zwischenzeit, ein bisschen im Niemandsland. Nicht nur die Natur zeigt uns das, auch das Treiben der Menschen hat sich gelegt. Es ist Zwischensaison im Engadin und alles ruht. Ich geniesse diese Stille. Bewusst erlebe ich in meinem ersten Jahr im Engadin die verschiedenen Monate und Jahreszeiten. In der Kirche stehen wir am Abschluss des Kirchenjahrs. Bald schon beginnt der Advent, aber noch sind wir nicht so weit. Wir gedenken in dieser Zeit der Verstorbenen. Hat es nicht auch sein Gutes, zu wissen, dass wir sterblich sind, dass auch unser Leben einmal ein Ende hat? Im Buch Hiob heisst es: «Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe, geht auf wie eine Blume und welkt, flieht wie ein Schatten und bleibt nicht.» (Hiob 14,1,2)

Es scheint mir gut und heilsam für uns Menschen, wenn wir gewahr werden: wir haben nur ein Leben. Und nicht nur wir selber, auch die anderen Menschen leben endlich, alles, was lebt, hat eine bestimmte Lebensdauer. Damit ist aber auch jedes Leben einmalig und kostbar. Wenn wir uns bewusst werden, dass wir einmal sterben müssen, wird unser Leben wertvoll. Wir achten dann mehr auf die Qualität des Lebens. Wie leben wir unser Leben? Wie möchten wir unser Leben gestalten? Und das Leben unserer Mitmenschen, unserer Umwelt? Wo möchten wir Verantwortung übernehmen? Ans Ende des Kirchenjahres hören wir auch Worte vom «letzten Gericht». Ich erlebe, dass vielen Menschen diese Worte fremd geworden sind.

Die Kirche hat in früherer Zeit mit dem letzten Gericht gedroht, um die Menschen zu einem «gottgefälligen» Leben anzuhalten. Ich kann auch in der heutigen Zeit Positives sehen, nicht als Drohung, sondern für mich haben diese Worte auch eine frohe Seite: wenn ich die Zeitung aufschlage oder Nachrichten höre, sehe ich in unserer Welt auch viel Gewalt. Unser Weltgeschehen produziert Opfer, es gibt Menschen, die viel Unrecht erfahren. Ich bin überzeugt, dass Gott eine letzte Gerechtigkeit schaffen will, nicht, weil er sich rächen möchte, sondern aus Barmherzigkeit! Und für Menschen, die ein schweres Leben haben, ist das ein tröstender Gedanke. Nicht Macht und Gewalt haben das letzte Wort, sondern der Gott, der am Schluss Gerechtigkeit herstellen wird. Im Buch Hiob heisst es: «Du (Gott) würdest rufen und ich dir antworten; es würde dich verlangen nach dem Werk deiner Hände. Dann würdest du meine Schritte zählen und nicht achtgeben auf meine Sünde. Du würdest meine Übertretung in ein Bündlein versiegeln und meine Schuld übertünchen.» (Hiob 14, 15-17) Ich denke, Gott will uns nicht vernichten, sondern Erbarmen schenken.

Ich wünsche allen einen besinnlichen November und dann einen ebenso besinnlichen wie lichtvollen Advent!

Pfrn. Rahel Walker Fröhlich

In der Höhe, da fühle ich mich wohl. Auf dem Berg, dem Himmel nahe.

Engadiner Lebensweisheit



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

NOVEMBER
11.30h - 14.00h
3-GANG-MENU
ab CHF 35.-
LA PADELLA
SUNNTIG Z'IMITTAG
081 852 46 66
hoteldonatz.ch



Zeitung machen, photoshopen, Videos drehen und Broschüren drucken

Um Schülerinnen und Schülern einen Einblick in verschiedene Berufe zu gewähren, wurde 2001 der Nationale Zukunftstag eingeführt. Gestern hatte die Gammetermedia AG im Rahmen dieses Zukunftstages vier Schüler zu Gast. Noa, Loreno, Jan und Danilo durften in alle Bereiche des Unternehmens reinschnuppern. In der Zeitungsredaktion erhielten sie Einblick in den Alltag der Redaktoren, nahmen an einer Redaktionsitzung teil und beteiligten sich aktiv an der internen Blattkritik. Bei den Mediamatikern drehten die Jungs ein Video und machten erste praktische Erfahrungen mit der «EngadinOnline»-App. Bei den Polygrafinnen und Polygrafen amüsierten sich die Schüler beim Anwenden von Verzerrungsfiltren auf Tierfotos und kreierten damit gleich mehrere neue

Tierarten. In der Abteilung Werbemarkt halfen sie mit, Inserateseiten auf deren Vollständigkeit hin zu prüfen, und von Verlegerin Martina Gammeter erfuhren die vier, dass viele Sitzungen und Teambesprechungen in einem Unternehmen mit über 40 Mitarbeitern unumgänglich sind. Zum Abschluss des abwechslungsreichen Tages warteten die lauten Maschinen in der Druckerei und in der Druckweiterverarbeitung auf die neugierigen Schüler. Nicht ganz unerwartet war für die Jungs der Videodreh bei den Mediamatikern das Highlight des Tages. Aber auch die Sitzung in der Redaktion mit dem via Skype zugeschalteten Redaktor der Posta Ladina in Scuol sei lustiger als erwartet gewesen. (dz) Foto: Daniel Zaugg

P.S.

Toleranz ist gefragt

MARIE-CLAIRE JUR



«Jetzt hämmer scho wider än Klapp Schnee biko. Eigetli längts!». Was unser Nachbar am frühen Freitag laut sagt, denken an diesem 15. November viele, die noch im Dunkeln Hauszugänge oder Garageneinfahrten freizuschaukeln haben oder irgendwie mit dem Auto, mit dem ÖV oder zu Fuss zur Arbeit müssen. Auch im schneeerprobten Engadin ist jetzt für ein Weilchen Ausnahmezustand. Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme sind gefragt. Vor allem dann, wenn übergrosse Räumfahrzeuge auf der falschen Strassenseite unterwegs sind und direkt auf einen zufahren, mit einer Schaufel so breit und tief, dass selbst ein Skoda Kombi bequem drin Platz hätte. So lautlos der Schnee vom Himmel fällt, so geräuschvoll setzen sich die vielen Schneefräsers in Szene und spedieren die weisse Pracht so weit fort wie nur möglich. In hohen Bögen fliegen Schneefontänen von links nach rechts hoch über die Strasse und landen zwischendurch mit lautem Klatsch auf der Windschutzscheibe. Rechtsvortritt? Gilt während eines Ausnahmezustands nicht mehr. Hupen? Bringt nichts, geht im Geräuschpegel unter. Aufleuchten? Der Schnee klebt dick an den vorderen Scheinwerfern. Eine ausserordentliche Situation erfordert ein ausserordentliches Verhalten. In diesem Fall ist dies Tempo 5, das Prinzip «you first» und etwas Duldsamkeit und Toleranz. Letztere ist auch heute am Internationalen Tag der Toleranz gefragt, oder besser jeden Tag, Schnee hin oder her.
mc.jur@engadinerpost.ch

Pestalozzi-Stiftepriis für Marco Stecher

Auszeichnung Die Pestalozzi-Gruppe mit ihrer Tochterfirma Gabs AG verlieh kürzlich bereits zum 37. Mal in Folge den Pestalozzi Stiftepriis an die besten Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen der Deutschschweiz in den Bereichen Haustechnik, Metallbau und Metallverarbeitung sowie Gebäudehülle. Bei einem feierlichen Anlass in Spreitenbach wurden die jungen Talente von Matthias Pestalozzi, Geschäftsführer der Pestalozzi-Gruppe, und Moderatorin Linda Fäh für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt. Für beste Unterhaltung sorgte der Comedian und Erfinder Stefan Heuss. Einer der 94 Ausgezeichneten ist der Engadiner Marco Stecher aus Ftan. Er hat seine Berufslehre mit der Top-Note von 5,6 abgeschlossen und durfte sich ordentlich feiern lassen. Er bestritt seine Ausbildung bei der K+M Haustechnik AG in Silvaplana. (pd)

WETTERLAGE

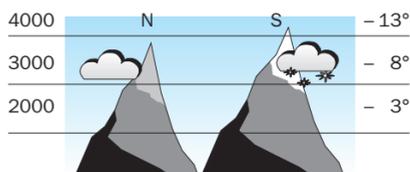
Von Süden her ziehen Tiefdruckgebiete mit ihren Frontensystemen über die Alpen hinweg. Heute wird der Südostwind vorübergehend schwächer und der Südostwind an der Alpennordseite wiederum stärker. Das nächste markante Niederschlagsgebiet kündigt sich dann für den Sonntag an.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Schwacher Südostwind, nach Norden zu föhnl! Südbünden liegt auch heute unter einer geschlossenen, teils tief hängenden Wolkendecke. Nur im Unterengadin sind zwischenzeitlich föhnlbedingte Aufhellungen nicht auszuschliessen. Hier dürfte es weitgehend trocken bleiben. In den übrigen Regionen Südbündens ist leichter bis mässig starker Niederschlag wiederholt möglich. Die Schneefallgrenze liegt um 1100 Meter. In der kommenden Nacht und am Sonntag wird es oberhalb von 1100 Meter dann wieder in ganz Südbünden leicht bis mässig stark schneien.

BERGWETER

Mit kräftigem, föhnligen Südwind stecken die Berge von der Bernina bis zur Sesvanna in schwachem Südostwind. Dabei kann es immer wieder ein wenig schneien, sodass bis Sonntagmorgen 10 bis 15 Zentimeter Neuschnee hinzukommen. In der Region Silvretta bleibt es wohl föhnlbedingt trocken.



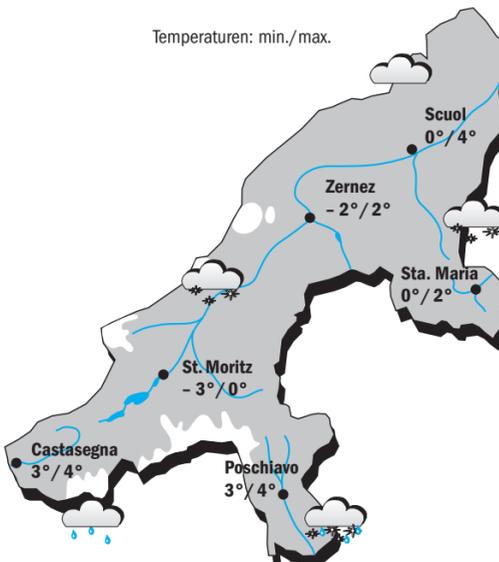
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	1°	Sta. Maria (1390 m)	-1°
Corvatsch (3315 m)	-8°	Buffalora (1970 m)	-2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)	0°
Scuol (1286 m)	-1°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	-6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 2 / 3	°C -4 / 2	°C -5 / 2

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -2 / 0	°C -8 / -2	°C -9 / 0

Blättern ohne den Zugnachbarn zu stören? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post
POSTA LADINA

Galmarini vom Pech verfolgt

Snowboard Olympiasieger Nevin Galmarini musste sich in dieser Woche in Balgrist einer Operation am Rücken unterziehen. Ob ein Rennstart in dieser Saison für den Alpin-Snowboarder möglich ist, ist derzeit noch unklar.

«Nachdem wir dachten, der Rücken sei soweit unter Kontrolle, ging es in der letzten Woche während dem Trainingslager in Schweden ziemlich schnell bergab. Ich verspürte starke Schmerzen und Kraftverlust in den Beinen», sagt Nevin Galmarini. Nach der MRI-Untersuchung rieten Ärzte dem 32-jährigen Ardezer zu einer schnellstmöglichen Operation, um Spätfolgen und langfristige Probleme zu vermeiden. Ob Galmarini in der Saison 2019/20 zurück an den Start eines Rennens gehen kann, ist noch unklar. «Die Gesundheit steht nun im Vordergrund. Ich nehme es Tag für Tag und konzentriere mich auf die Arbeit, die ich investieren muss, um wieder gesund zu werden. Wann ich wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen kann, wird der Verlauf der Rehabilitation zeigen.» (pd)